

## GEMEINDE

Aktuelle  
Nachrichten

## SCHULE

Kulturanlass und  
Instrumenten-  
beratung

## KIRCHEN

Diverse spezielle  
Anlässe im Mai

## WIRTSCHAFT

Strom wird  
deutlich günstiger

## MENSCHEN

Bei Martina  
Reichert lernen  
Hunde «für das  
Leben im Alltag»

## VEREINE

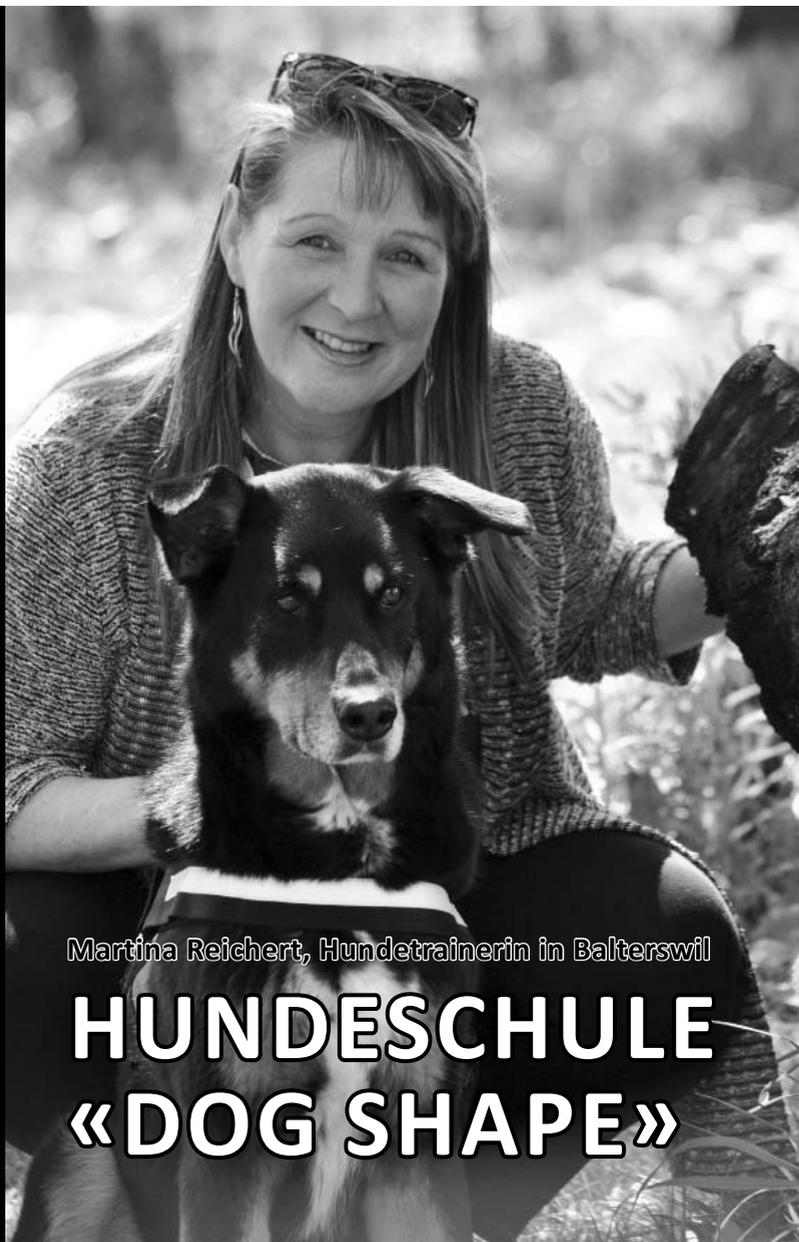
Saisonstart in  
diversen Sport-  
arten

## RÜCKSPIEGEL

Was uns die  
letzten Wochen  
bewegte

## VORSCHAU

Die Agenda für  
Mai und Juni



Martina Reichert, Hundetrainerin in Balterswil

# HUNDESCHULE «DOG SHAPE»

Wir sorgen für Frühlingsgefühle.

# FABRIK LADEN

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr  
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43 · www.traxler.ch

# SCHÄR INFORMATIK

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen  
Hardware  
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch

# NBB News

## BICHELSEE-BALTERSWIL

Das offizielle Informationsorgan  
der politischen Gemeinde, der Schulen und  
der Vereine von Bichelsee-Balterswil

### DIE ERSCHEINUNGSDATEN 2017

Ausgabe	Redaktionsschluss	erscheint am
06-17	Mo., 29. Mai	Do., 8. Juni
07-17	Mo., 26. Juni	Do., 6. Juli
08-17	Mo., 31. Juli	Do., 10. Aug.
09-17	Mo., 28. August	Do., 7. Sept.
10-17	Mo., 25. Sept.	Do., 5. Okt.
11-17	Mo., 30. Okt.	Do., 9. Nov.
12-17	Mo., 27. Nov.	Do., 7. Dez.

Redaktionsschluss ist jeweils um 12:00 Uhr

### IMPRESSUM

Redaktion & Produktion: Dr. Jörg Rothweiler,  
ROMEDIA – Jörg Rothweiler Communications,  
Schützenstr. 2, 8362 Balterswil. Tel. 071 503 87 87,  
mob. 079 439 87 87, Mail: n-b-b@bluewin.ch,  
Internet: www.bichelsee-balterswil.ch/nbb  
Druck: Faidruck AG, Sirnach  
Auflage: 1550 Ex., zwölf Mal jährlich  
Abo: A-Post Schweiz, CHF 40.–  
©: Nachdruck nur mit Quellenangabe, in  
kommerziellen Medien nur mit schriftlicher Ein-  
willigung der Redaktion.

Ein herzliches «Merci vielmol»  
unseren Inserenten für Ihre Treue!

### INSERATE

Format:	Grösse (B x H, mm)	Preise
1/8 Seite	62 x 43 mm	CHF 50.–
1/4 Seite	62 x 89 mm	CHF 75.–
1/4 Seite	128 x 43 mm	CHF 75.–
1/3 Seite	128 x 58 mm	CHF 90.–
1/2 Seite	128 x 89 mm	CHF 130.–
1/2 Seite	62 x 182 mm	CHF 130.–
1/1 Seite	128 x 182 mm	CHF 250.–
Wiederholungsrabatte	drei Mal	10 %
	sechs Mal	15 %
	zwölf Mal	20 %

alle Preise zzgl. MwSt (8%)

# INHALT

<b>Editorial</b>	<b>5</b>
<b>Politische Gemeinde</b>	<b>7</b>
News aus Gemeinde und Verwaltung	7
Gratulationen	9
Vermischtes	11
<b>Amtliches</b>	<b>12</b>
Regionaler Naturpark: Es geht voran	12
Meldungen aus dem Amtsblatt	15
Baugesuche und Bauanzeigen	15
<b>Aus den Schulen</b>	<b>17</b>
Chindsgi und Unterstufe: Kulturanlass	17
Wichtige Schuldaten	19
Instrumentenberatung der Musikschule	20
<b>Aus den Kirchen</b>	<b>23</b>
Schöpfungsgottesdienst im Mai	23
Termine der Kirchen im Mai	24
Danke für einen tollen Palmsonntag	25
<b>Wirtschaft</b>	<b>27</b>
GV der Genossenschaft Werk	27
<b>Menschen</b>	<b>30</b>
Neue Hundeschule «Dog Shape»	30
<b>Aus den Vereinen</b>	<b>35</b>
Der Damenchor im Fernsehen	35
Toller Saisonstart der Geräteriege	36
Eröffnungsschiessen 2017	37
TV und Jugli spielerisch unterwegs	38
Impressionen vom Hasengiessen	40
GV des Samaritervereins	41
1200 Jahre Ifwil: Die Wirtschaft	42
<b>Veranstaltungen und Vorschau</b>	<b>45</b>
Kurse von Pro Senectute	45
Frühschoppen-Konzert im Sternenhof	46
Hot-Dog-Abend und Volleyball-Plausch	48
Singkreis und Vollmondbar	49
Frauenfrühstück und Fiire mit de Chline	50
Für Kids und Jugendliche	51
<b>Rückspiegel</b>	<b>52</b>
Senioren-Mittagstisch: Neue Leitung	52
Kinderwoche	53
Senioren auf den Spuren von Heidi	54
Unterhaltungsabend der MGBB	55
<b>Die Agenda für Mai und Juni 2017</b>	<b>56</b>



## Brot des Monats Urkornbrot

Sonntag  
7.30 bis 11.30 Uhr  
geöffnet!

**Pünktlich zum Muttertag  
vom Dorfbeck – hausgemacht!  
Feine Praliné, Geschenkkörbli,  
Schoggi-Maikäfer und vieles mehr!**

Bäckerei-Konditorei  
Priska & Martin Bosshard  
Hackenbergstrasse 5  
8362 Balterswil  
071 / 971 16 54



# Meile Getränke Ettenhausen

Bier  
Weine  
Alkoholfreie Getränke

info@meile-getraenke.ch

Muesch z'trinke ha,  
lüt am Meile ah

Hauslieferdienst  
Gastroservice  
Festanlässe

www.meile-getraenke.ch

**Meile Getränke GmbH**

**Dorfstrasse 30**

**8356 Ettenhausen**

Tel. 052 365 23 07 Fax 052 365 29 59

# Bernath Haustechnik GmbH

**Hanspeter Bernath**

Hofacker 1  
8362 Balterswil

Tel. 071 971 44 18  
Fax 071 971 44 20  
Natel 078 751 43 23  
Email info@bedi.ch  
www.bedi.ch



**Wir sorgen für einen  
perfekten Sommerrasen.**

# HAPPY BIRTHDAY!

**Mit diesem Exemplar der NBB halten Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein Stück lebendige Geschichte in den Händen: die 300. Ausgabe unserer offiziellen Dorfnachrichten!**

**Kaum zu glauben, aber wahr: Die NBB ist 300 Ausgaben alt! Oder 33 Jahre jung.** Je nachdem, wie man es zählt.

**Ins Leben gerufen wurden die offiziellen Dorfnachrichten im Oktober 1984!** Ersonnen und produziert von **Peter Rottmeier** nannte sich die Publikation während rund dreieinhalb Jahren «Balterswiler Nachrichten» – oder kurz «BN». Unter der Ägide von **Herbert Walter** erschienen dann die «Balterswil Nachrichten Bichelsee», kurz «BNB». Und als **Beat Imhof** im Mai 1996 mit **Daniel Germann** und **David Binotto** die Verantwortung für das offizielle Publikationsorgan der zwischenzeitlich zur politischen Einheitsgemeinde fusionierten Ortsteile übernahm, wurde der bis heute gültige Name «Neus us Bichelsee-Balterswil», kurz «NBB», kreiert. Mit **Beat Imhof** kam auch die monatliche Erscheinungsweise. In den knapp 12 Jahren davor mussten die Leserinnen und Leser teils bis zu drei Monate auf frischen Lesestoff warten. Daher kamen in 33 Jahren auch «erst» 300 Ausgaben zusammen.

**Dorfpräsident Beat Weibel bezeichnete die NBB einmal als «Kulturgut» der Gemeinde.** In der Tat ist es interessant, kurzweilig und bisweilen ganz schön lehrreich, in älteren Ausgaben zu schmökern. Einer Zeitreise gleich entführt die NBB den Lesenden in längst vergangene Zeiten.

**Was viele gerne vergessen:** Zwar marschiert der Dorfredaktor bei der NBB ordnend vorneweg. Doch er wäre gar nichts, könnte kaum mehr als ein paar Seiten füllen, ohne die Unterstützung all jener, die seit nunmehr 33 Jahren das ihre zum anhaltenden Erfolg der NBB beisteuern.

**Ein 300-facher Dank an dieser Stelle daher**

- den Männern, welche die NBB einst ersonnen und über all die Jahre produziert haben.
- den Gemeindepräsidenten und Gemeinderät(inn)en seit 1984 für die Unterstützung und das Vertrauen in die Redaktion
- den unzähligen Freiwilligen, die Geschichten, Bilder, Ideen und Anregungen beisteuerten und immer wieder beisteuern
- den vielen treuen Inserenten, ohne deren Beiträge die NBB nicht finanzierbar wäre
- den Leserinnen und Lesern, welche der NBB ihre Daseinsberechtigung verleihen
- allen Menschen im Dorf, die aktiv in der Gemeinschaft mitwirken, unser Dorfleben gestalten und in Politik, Verwaltung, Schulen, Kirchen, Vereinen und Institutionen, Wirtschaft sowie Privatleben all das auf die Beine stellen, worüber die NBB berichtet.

**Der aktuelle «Dorfschreiberling» hat übrigens grade mal 14 der bisher 300 Ausgaben produziert. Doch die NBB wird auch nach dieser 300. Ausgabe quicklebendig bleiben – wenn alle weiter mitmachen.** Versprochen!

Jörg Rothweiler



**blickfang**  
Ihr persönliches Kosmetikstudio

Unreine Haut, Akne oder Bibeli?



Die Kosmetikerin klärt dieses Problem!

info@blickfang-kosmetik.ch  
www.blickfang-kosmetik.ch

Judith Andri  
Unterdorf 5  
8363 Bichelsee  
Tel.: 071 971 41 29

**AGROLA** 

**SuperCard**

Getränke ab Rampe zu Tiefstpreisen

Volg Qualitätsweine

Haus- und Gartenbedarf

Futtermittel für Gross- und Kleinvieh

**Landi**  
TANNZAPFENLAND

Lagerhaus Eschlikon  
071 973 99 00

Landi-Center Wallenwil  
071 973 99 06

Sie fahren besser mit uns

**In Bichelsee!**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur  
Claudia Weber  
Auenstrasse 1b  
8363 Bichelsee  
Tel. 071 970 03 14

**Damen - Herren - Kinder**



*Salon Chic*

# AUS GEMEINDERAT UND VERWALTUNG



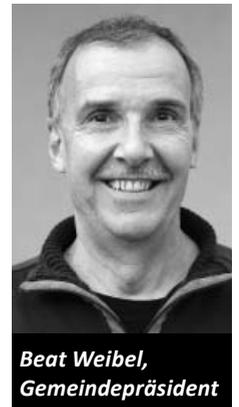
Politische Gemeinde

## Gewerbetreffen 2017

Am Mittwoch, 26. April 2017, fand im Gewerbehaus Kaiser an der Erlenstrasse in Balterswil das diesjährige Gewerbetreffen der Gemeinde statt.

Willi und Marianne Kaiser sowie Stephan Rüegg von der Elektro Federer AG zeigten den interessierten Gewerbetreibenden aus der Gemeinde ihre neuen Räumlichkeiten. **Roger Schneider**, der im Gemeinderat für die Bereiche «Industrie und Gewerbe», «Abfallwesen», «Abwasser» und «Umwelt» verantwortlich zeichnet, informierte im Rahmen des Treffens erstmals über die für kommandes Jahr geplante Gewerbeausstellung «Schaufenster 2018». Beim abschliessenden Apéro wurden angeregte Gespräche über diverse Themen wie zum Beispiel den geplanten Naturpark (siehe auch Bericht S. 12) geführt.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Gastgebern Stephan Rüegg und dem Ehepaar Willi und Marianne Kaiser für die Gastfreundschaft sowie beim Organisationsteam für den gelungenen Anlass. ⇨



**Beat Weibel,**  
Gemeindepäsident



Vertreter der Gemeinde und Gewerbetreibende trafen sich im Gewerbehaus Kaiser.

### Austausch der Behörden

#### Gemeinsame Sitzung

Traditionell treffen sich die Behörden der Volksschulgemeinde und der Politischen Gemeinde Bichelsee-Balterswil zwei Mal im Jahr, um sich auszutauschen. Neben Themen wie Rechnungsabschluss, Steuerfuss und künftige Investitionen in verschiedenen Bereichen werden auch personelle Veränderungen diskutiert.

Die Bautätigkeiten an der Infrastruktur wurden offengelegt und Überlegungen diskutiert, wie die künftige Nutzung der Liegenschaften aussehen könnte. **Dieser Gedankenaustausch ist wichtig** und gibt Informationen zu den verschiedensten Entscheidungen in den Gremien.

### Termine

#### Betriebszeiten an Pfingsten

Die Verwaltung bleibt am **Freitag, 26. Mai, geschlossen**. Vom **29. Mai bis 2. Juni ist ein reduzierter Betrieb** gewährleistet. Nach Pfingsten gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

### Amphibienschutz

#### Froschwanderung 2017

Wie in den vergangenen Jahren waren die Schüler und einige Erwachsene unter Leitung von **Markus Stark** wieder als Helfer bei der

**Froschrettungsaktion** dabei. Früh am Morgen oder spät am Abend transportierten sie die Tiere über die stark befahrene Strasse. Der obere Zaun wurde bereits am 3. April entfernt und die Sammeltour am Morgen sogleich aufgehoben. Erwachsene sorgten bei regnerischem Wetter für den sicheren Rücktransport jener Tiere, die den Weg durch die Röhre nicht fanden. **Der Gemeinderat bedankt sich bei den freiwilligen Helfern sowie bei den Landbesitzern und den Mitarbeitern des kantonalen Tiefbauamts ganz herzlich.**

### Personelles

#### Iris Widmer wird gehen

Leider reichte Iris Widmer die Kündigung ein. **Ihr Arbeitsverhältnis auf dem Sozialamt der Gemeindeverwaltung in Bichelsee wird Ende Juni 2017 enden.** Am 1. November 2015 trat sie in die Dienste der Gemeinde ein. Leider verlieren wir viel Fachwissen und mit Iris Widmer eine Person, die mit ihrer Art in das Gefüge der Verwaltung gepasst hat. Der Gemeinderat bedankt sich bereits jetzt für die geleisteten Dienste und wünscht Frau Widmer alles Gute.

Die offene Arbeitsstelle wurde in der April-Ausgabe der NBB und in weiteren Medien publiziert. **Bewerbungen sind in der Zwischenzeit eingegangen.** Sobald klar ist, mit wem und ab wann die Stelle neu besetzt werden wird, wird der Gemeinderat informieren. *Beat Weibel*

## WIR GRATULIEREN VON HERZEN ...



### zum 80. Geburtstag

22.05.2017 **Auer Karl**  
Halgenmatt 1, 8363 Bichelsee

### zum 80. Geburtstag

03.06.2017 **Hubmann-Lüthi Anna**  
Hauptstrasse 56, 8362 Balterswil

### zum 92. Geburtstag

14.06.2017 **Bohl-Holenstein Rosa**  
Kapellstrasse 10, 8360 Eschlikon

**... UND WÜNSCHEN VIEL GFREUTS AM FESTTAG  
SOWIE VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT FÜR DIE ZUKUNFT.**

## Abschied ist ein scharfes Schwert

Liebe Bichelsee-Balterswiler

Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft die ich bei Ihnen erleben und spüren konnte! Angefangen bei Hans Büchele, Männerchor Balterswil, Singkreis Lützelburg, Schützenverein Balterswil-Ifwil, Gasthof Krone, Gasthof Linde, Max Beerli, «Rämsi» und allen, die ich in den letzten 13 Jahren kennengelernt habe.



**«Kein Platz auf Erden ist so lieb und treu  
als der, wo ich mein Heim gebaut.»**

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge nehme ich Abschied aus Bichelsee-Balterswil und gehe nach Hause, DE-02899 Ostritz, zurück.

Danke und machen Sie es alle gut! Ihr Gunter Junge

Elektro  
Telekom  
Network  
Service

Elektro Federer AG

STARK IN STROM

www.federer-ag.ch  
info@federer-ag.ch24 Stundenservice - 365 Tage  
Ribistrasse 1a 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33**HULDI**Huldi  
Bauunternehmung  
Stiegackerstrasse 6  
8362 BalterswilTel. 071 971 36 36  
Fax 071 971 38 16  
info@huldi-bau.ch  
www.huldi-bau.chUnser Leistungsangebot  
Hoch- und Tiefbau  
Umbau / Renovationen  
Klein- und Kundenarbeiten  
Stützmauern / Einfahrten / Plätze  
Betonsanierungen  
Fassadensanierungen  
Aussenwärmedämmung  
Verputze

Ein Jahr «KulturLegi» im Kanton Thurgau

## Dabei sein, auch mit schmalem Budget

Seit einem Jahr ermöglicht Caritas Thurgau mit dem Projekt «KulturLegi» finanziell schlechter gestellten Personen den Zugang zu Kultur, Bildung, Sport und Freizeit.

Ein bescheidenes Einkommen schränkt die Möglichkeiten ein, sich an kostenpflichtigen Freizeitaktivitäten zu beteiligen. So laufen Personen mit kleinem Budget Gefahr, gesellschaftlich an den Rand gedrängt zu werden. Ihre Möglichkeiten soziale Kontakte zu knüpfen, sind eingeschränkt. Um der Ausgrenzung entgegenzuwirken, wurde vor einem Jahr die «KulturLegi» im Thurgau eingeführt, ein kostenloser, persönlicher, nicht übertragbarer Ausweis für Erwachsene und deren Kinder, mit welchem diese Personen Rabatte auf Eintritte, Kurse, Reitlager, Haarschnitte und vieles mehr erhalten.

Im Kanton Thurgau wurden 26 Organisationen, Firmen und Institutionen gefunden, die ihre Angebote für Menschen vergünstigt anbieten und es wurden 350 «KulturLegi»-Karten ausgestellt. Schweizweit gibt es insgesamt 2'556 «KulturLegi»-Angebote.

Finanziert wird das Projekt im Kanton Thurgau von dazu bereiten Gemeinden, von Privatspendern, Firmen und Stiftungen.

**Wollen auch Sie armutsbetroffene Menschen im Kanton Thurgau unterstützen? Dann werden Sie Supporter oder Angebotspartner der «KulturLegi» im Kanton Thurgau. Melden Sie sich bei: mmanser@caritas.ch.** PR

Aktion «Sparbrause» von Energie Thurgau

## Eine Sparbrause für nur 10 Franken

«Ihr Handgriff spart»: Mit dieser Aktion ermöglichen die Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau einfach und clever, Energie und Wasser zu sparen sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Die Thurgauer Haushalte können von Sparbrasen zum Preis von 10 Franken profitieren.

Durch den Einsatz Wasser sparender Duschbrasen lässt sich der Warmwasserverbrauch ohne Komforteinbusse um bis zu 50% senken. Im durchschnittlichen Haushalt können so jährlich rund 800 kWh Energie (200 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen) im Wert von 50 bis 300 Franken (je nach Warmwasseraufbereitungssystem) gespart werden.

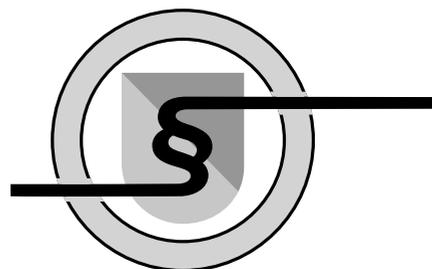
Die öffentlichen Energieberatungsstellen (EBS) im Kanton Thurgau unterstützen zusammen mit der Stiftung KliK (Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Kompensation) und ProKilowatt den Bezug sparsamer Brasen. **Pro Thurgauer Haushalt kann eine Duschbrause im Wert von 37 Fran-**

**ken für nur 10 Franken (inkl. MwSt. und Versandkosten) bezogen werden.** Die Aktion läuft bis Ende Juni 2017.

Aktuell versenden die EBS den Haushalten in ihren Gemeinden einen Aktionsflyer. **Die Duschbrause kann mit der Geschäftsantwortkarte oder online unter: [www.sinum.com/bestellung/thurgauenergie](http://www.sinum.com/bestellung/thurgauenergie) bestellt werden.** Aus Effizienzgründen werden die Duschbrasen an voraussichtlich fünf Terminen verschickt.

**Weitere Infos:** Energieberatungsstelle: [www.energie.tg.ch/beratungsangebot](http://www.energie.tg.ch/beratungsangebot) oder Energieberatung Region Hinterthurgau, 8356 Ettenhausen, Tel. 052 368 08 08. PR

# AMTLICHES



Regionaler Naturpark (RNP) im Zürcher Berggebiet

## Die Arbeit am Managementplan startet

Am Donnerstagabend, 20. April 2017, stimmten die Gemeinden der «Vereinigung Pro Zürcher Berggebiet» dem nächsten Schritt auf dem Weg zur Realisierung eines möglichen Regionalen Naturparks zu. Der Managementplan soll ausgearbeitet werden.

Der Gemeindeverband Pro Zürcher Berggebiet (PZB), in dem auch unsere Gemeinde Mitglied ist, lancierte am 25. August 2015 die Machbarkeitsabklärung für einen möglichen Regionalen Naturpark (RNP) im Zürcher Berggebiet. Unter Einbezug der lokalen Bevölkerung an drei Workshops sowie Befragungen von Fachpersonen der verschiedenen Interessensgruppen wurde die Machbarkeit erarbeitet und am 29. November 2016 der Öffentlichkeit präsentiert.

Aufgrund der Potenzialanalyse im PZB-Perimeter, der Akzeptanzabklärung sowie der Betrachtung der regionalen Entwicklungsmöglichkeiten wurde festgestellt, dass ein Regionaler Naturpark machbar wäre. Die Gemeinden setzten sich über den Winter vertieft mit der Machbarkeit auseinander und liessen sich von Praktikern zu bestehenden Pärken informieren,

um so fundiert über den nächsten Schritt entscheiden zu können.

### Einstieg in den Managementplan

Am 20. April 2017 beschlossen die PZB-Gemeinden, dass der Managementplan unter Einbezug der regionalen Akteure erarbeitet werden soll. Dabei werden die Resultate aus der Machbarkeitsanalyse sowie die Rückmeldungen dazu aufgenommen und auf das vorhandene Potenzial der Region gebaut. Einerseits werden für die Projektentwicklung thematische Arbeitsgruppen gebildet und andererseits können findige Geschäftsideen und laufende Projekte in den RNP integriert werden. Die Ausrichtung und die Projekte werden mit den Gemeinden besprochen und nötigenfalls justiert. Wichtig ist den Initianten der Abgleich mit bestehenden Initiativen wie z.B. der Indus-



Beeindruckend und schützenswert: Blick vom Hörnli auf die Glarner und die Berner Alpen.

triellandschaft Zürioberland, dem Tourismus oder den Regionalprodukte-Produzenten.

Den Gemeinden ist wichtig, dass das Instrument «Regionaler Naturpark» zum Aufbau auf das vorhandene Potenzial genutzt wird und dabei letztendlich die Region als Ganzes davon profitieren kann. Dabei gehören frei-

willige Projekte im Bereich Aufwertung und Inwertsetzung von Naturwerten ebenso dazu wie Projekte für das ansässige Gewerbe.

Der Entscheid über den Managementplan und damit darüber, ob die Region in die Errichtungsphase eines möglichen Regionalen Naturparks einsteigt, obliegt der Bevölkerung. PR

### Begriffserklärung

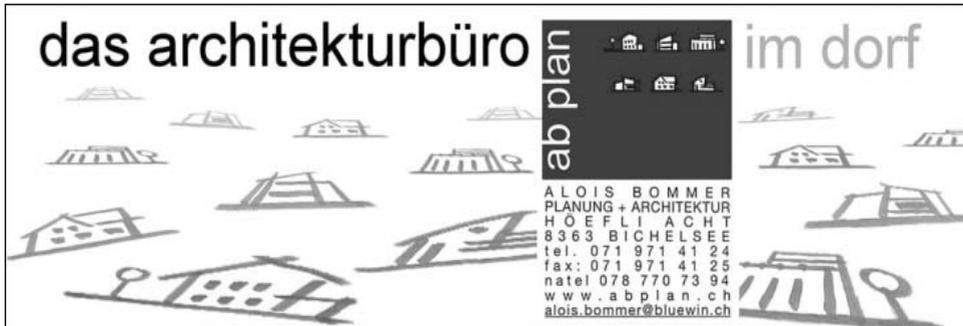
## Was ist eigentlich ein «Regionaler Naturpark»?

Ein Regionaler Naturpark ist ein definiertes, ausgewiesenes Gebiet von mindestens 100 km<sup>2</sup>, welches sich durch hohe Natur- und Landschaftswerte auszeichnet. Die Perimeter der Regionalen Naturpärke befinden sich im ländlichen teilweise besiedelten Raum. In Zusammenarbeit mit der einheimischen Bevölkerung soll die nachhaltige Regionalwirtschaft gestärkt und die Natur- und Kulturlandschaft erhalten und weiterentwickelt werden. Aber Park ist nicht gleich Park: Anders als bei einem Nationalpark hat die Errichtung eines Regionalen

Naturparks keine neuen Schutzzonen oder Gesetze zur Folge. Er baut auf bestehenden Grundlagen auf. Ein Park dient als Plattform für Innovationen im ländlichen Raum und gibt Impulse zur wirtschaftlichen Entwicklung. Dies geschieht unter anderem durch die verstärkte Aktivierung von unternehmerischen Akteuren im Parkgebiet, durch die Vernetzung regionaler und nationaler Akteure oder den Aufbau von Kooperationen.

Informationen zu einem möglichen regionalen Naturpark finden Sie im Internet unter: [www.prozuercherberggebiet.ch](http://www.prozuercherberggebiet.ch)

das architekturbüro **ab plan** im dorf



ALOIS BOMMER  
PLANUNG + ARCHITEKTUR  
H Ö E F L I A C H T  
8363 BICHELSEE  
tel. 071 971 41 24  
fax: 071 971 41 25  
natel 078 770 73 94  
www.abplan.ch  
alois.bommer@bluewin.ch

# Cheminéeholz Brennholz



Heinz Beerli, Breitehof  
8362 Balterswil, Tel. 078 639 49 64

**BRÜHWILER  
BALTERSWIL** **BB**



**Tomatenhaus  
ab Fr. 119.00**

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil  
Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com

**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN



**Wollen Sie Ihr Haus verkaufen?**  
Die Zeit dafür ist gut. Dieses Einfamilienhaus war sehr begehrt und wir haben es rasch verkauft. Dank grosser Nachfrage suchen wir weitere Kaufinteressenten ähnliche Liegenschaften. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 071 626 51 51, [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)

# AMTSBLATT

## Handelsregister

**immo facility (amrhein) GmbH**, Stickereistr. 8, 8362 Balterswil, Neueintragung. **Zweck der Gesellschaft ist das Immo Facility Management**, etc... Stammkapital: CHF 20'000.-. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufrechte gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder per E-Mail. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 16.3.2017 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Amrhein, Daniel, von Engelberg, in Balterswil, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1000.-.

**SWIBOX AG**, in Bichelsee-Balterswil. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Aebischer, Michel, von Rüscheegg, in Thun, mit Kollektivprokura zu zweien; Hänni, Roland Daniel, von Forst-Längenbühl, in Ipsach, mit Kollektivprokura zu zweien.

**Möbel Leutenegger GmbH**, in Bichelsee-Balterswil. Neu: Möbel Leutenegger GmbH in Liquidation. Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4.4.2017

aufgelöst. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Leutenegger, Bruno (1963), von Eschlikon, in Bichelsee, Gesellschafter und Geschäftsführer, Liquidator, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 5000.- und mit einem Stammanteil von CHF 20 000.- (bisher: Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift).

## Handänderungen

9. März 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 1759**, 44 478 m<sup>2</sup>, Land, Wald, Tüüchelhölzli, Waldholz; Veräusserer: Eisenring Franz, Eschlikon, erworben am 10. 7. 1964; Erwerber: Staat Thurgau, Frauenfeld.

23. März 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 926**, 820 m<sup>2</sup>, Land, Sonnengutstrasse 3, Wohnhaus, Garage; Veräusserer: Erben Mattmann Wolfgang Georg, Bichelsee, erworben am 3. 8. 2016; Erwerber: Schlittler Marco und Häberli Alexandra, Bichelsee.

23. März 2017, Bichelsee-Balterswil, **von Grundstück Nr. 576 zu Nr. 851**, 1163 m<sup>2</sup>, Land, Zielwies; Veräusserer: Erben Jossi Ernst, Balterswil, erworben am 28. 11. 2016; Erwerber: Erben Jossi Ernst und Jossi Rudolf, Balterswil. ■

## Aktuelle Baugesuche

Würsch Myriam und Josef, Haldenstrasse 7, 8362 Balterswil: Neubau Doppelgaragen  
Gadiant Anita & Martin, Brenngrüttistr. 11, 8363 Bichelsee: Versetzen Fassade, Einbau Fenster  
Meuri Renate und Beat, Landstrasse 29a, 8362 Balterswil: Einbau Wohnzimmer  
Baukonsortium Itaslen, Hägler 1a-1c, 8362 Balterswil: Werbetafel  
Engeler Hazan & Michael, Lohacker 9, 8362 Balterswil: Erstellen zusätzliche Gartenmauer, Poolbecken mit Steinplatten  
**Hinweis: Die laufenden Baugesuche sind auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Bichelsee-Balterswil und im Register «Aktuelles» aufgeschaltet.**



**typodruck bosshart ag**  
gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck  
Digitaldruck  
Folienprägedruck  
Siebdruck-Service  
Gestaltungskonzepte  
Grafik  
Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6  
CH-8355 Aadorf  
www.typodruck.ch

Telefon 052 365 12 07  
Telefax 052 365 12 18  
typodruck@bluewin.ch

**M. HUBMANN**

Zimmerei      Bauschreinerei

Umbauten    Neubauten    Treppenbau  
Liefern und montieren von Fenstern    Isolationen  
Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee    Hauptstrasse 21    ☎ 071 - 971 11 53

## Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

AXA Winterthur, Hauptagentur **Cornel Büsser**  
Wängistrasse 12, 8355 Aadorf, Telefon 052 365 13 14  
Fax 052 365 39 57, AXA.ch/aadorf

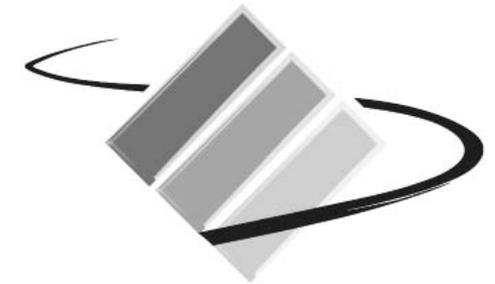
Aussendienstmitarbeiter:

**Jörg Kobelt**, joerg.kobelt@axa-winterthur.ch  
**Marco Trevisan**, marco.trevisan@axa-winterthur.ch  
**Urs Brühwiler**, urs.bruehwiler@axa-winterthur.ch



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

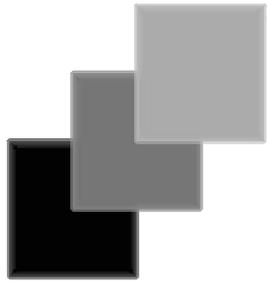
# AUS DEN SCHULEN



## Kulturanlass des Kindergartens und der Unterstufe «De chly Drache» begeisterte alle

Am Freitag, 21. April 2017, begeisterte die spannende Geschichte vom kleinen Drachen die Kinder.

Die Schülerinnen und Schüler strömten in die Turnhalle und wurden von zwei Frauen begrüsst. **Die Turnhalle sah aber ganz anders aus als sonst.** Stühle und Bänke standen vor einer grossen Bühne und einem dunklen Vorhang. Die zwei Frauen, Kathrin und Nicole, begrüsst uns. Kathrin zog langsam ihren Theaterhut an ... **und dann ... 3, 2, 1 ... war die ganze Turnhalle plötzlich stockdunkel.** Die Schauspielerinnen stellten verschieden grosse Papierrollen auf die Bühne, bauten daraus Ferngläser oder Trommeln. **Mit der Zeit entstanden aus den langen Papierbahnen** ⇨



# THORO PLATTENHANDEL GMBH

Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67  
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

**Öffnungszeiten Plättliausstellung:** Direktverkauf und  
Verlegen von  
Mo-Do 08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:30 Uhr keramischen Wand-  
Fr 08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:00 Uhr und Bodenplatten  
Sa 09:00 - 12:00 Uhr



# Leutenegger Heizungen AG

## Münchwilen Bichelsee Balterswil

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternivanlagen  
Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch

**Drachen, Schnecken, eine Landschaft** voller Bäume, Pilze und mit einem Drachenfels.

**Der kleine Drache, Hauptfigur des Theaters, wohnte in dieser Landschaft – zusammen mit einem grossen Drachen.** Doch niemand wollte mit ihm spielen. Darum ging er in den verbotenen Drachenwald, um Freunde zu suchen. Da wurde er von Drachenzwillingen ausgetrickst. Und er rettete auch eine kleine Schnecke. Am Schluss hatte der kleine Drache einen neuen Freund gefunden, mit dem er spielen konnte.

**Die Kinder waren nach dem Theaterbesuch begeistert – und bastelten bereits am nächs-**

**ten Tag zusammen mit ihren Lehrern und Lehrerinnen fleissig eigene Drachen.**

Stimmen wie «Ich fand es toll, dass der Drache so gross war! Unser eigener war nachher sogar noch grösser!», «Es war einfach mega lustig gemacht und ich fand die Geschichte auch recht spannend!» oder «Mir hat es gefallen wie der kleine Drache gespielt hat, und auch, dass er sich nachher mit der Schnecke so gut verstanden hat. Das war toll, denn jetzt muss er nicht mehr alleine sein!», waren von den Kindern zu hören.

*Julia Kammacher und Simona Zimmermann*

## Wichtige Schuldaten im Mai und Juni 2017

Mi., 24. Mai	Lehrerweiterungstag, schulfrei
Do., 25. Mai, bis Mo., 5. Juni	Pfingstferien
Di., 27. Juni	Schulabschlussfeier, Schulhaus Traber
Do., 29. Juni	Neue Klasse Morgen
Do., 29. Juni	Informationsabend Eltern 1. Sek.

familienfreundlich  
idyllisch  
ländlich  
günstig



**Baugenossenschaft Balterswil**

**2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen**

**071 971 46 83**

**www.bg-balterswil.ch**

Musikschule Bichelsee-Balterswil

## Instrumentenberatung war ein voller Erfolg

Am 22. April fand in der Turnhalle des Schulhauses Lützelburg die diesjährige Instrumentenberatung der Musikschule Bichelsee-Balterswil statt. Das neue Konzept, die Instrumente wie bei einem Markt nebeneinander in der Halle zu zeigen, statt in einzelnen Zimmern, kam gut an – und das auch bei den Erwachsenen.



Es war lustig, es war toll – und bisweilen war es auch recht laut, am Samstag, den 22. April 2017, in der Turnhalle des Schulhauses Lützelburg. Im Rahmen der Instrumentenberatung präsentierten dort – verteilt über die gesamte Halle – die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Bichelsee-Balterswil die verschiedenen Instrumente, welche erlernt werden können. Und die zur Freude der Organisatoren **so zahlreich wie noch selten zuvor herbeigeströmten Besucherinnen und Besucher** nutzten die Gelegenheit rege und informierten sich eingehend über die Instrumente, die Angebote der Musikschule sowie die zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeiten für jene, deren Portemonnaie etwas kleiner und dünner ist.

«Wir sind total beeindruckt, wie viele Gäste gekommen sind», sagte Uschi Holenstein, Leiterin der Musikschule, im Anschluss an den Anlass. **«Die Reaktionen der Besucherinnen und Besucher waren überwiegend positiv – auch, wenn es zeitweise doch recht laut wurde.»**

Daher überlegt sie, ob im kommenden Jahr eventuell die Aula, die am 22. April leider

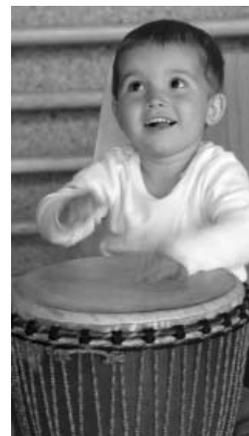
schon besetzt war, für die leiseren Instrumente genutzt werden könnte. Am neuen Konzept, in der Halle statt wie früher in den einzelnen Klassenräumen zu agieren, soll aber unbedingt beibehalten werden.

«Es war sehr interessant zu beobachten, dass die Besucherinnen und Besucher **die Möglichkeit, alle Instrumente an einem gemeinsamen Ort besichtigen zu können, ganz offensichtlich schätzten.** Viele gingen von einem Instrument zum nächsten, dann weiter, nochmals zurück, und wieder weiter. Der direkte Vergleich bietet eben viel bessere Möglichkeiten», sagt Uschi Holenstein. Zudem fiel ihr auf, dass sich **viel mehr Kinder, aber auch mancher Erwachsene, getrauten, ein Instrument in die Hand zu nehmen, es auszuprobieren, wirklich versuchten, ihm einen Ton zu entlocken.** «Die Hemmschwelle war deutlich kleiner, als früher in den einzelnen Zimmern», sagt Uschi Holenstein.

Am Ende des Tages waren viele Anmeldeformulare in den Taschen der Besucher verschwunden – und nicht wenige hatten direkt vor Ort bereits Schnupperstunden gebucht.

Letztere werden übrigens während des gesamten Jahres angeboten – für Kinder ebenso wie für Erwachsene und auch für Senioren. Informationen erteilt **Uschi Holenstein, Leitung Musikschule, Tel. 079 174 10 87, E-Mail: musikschule@schulenbichelsee.ch**

Sie freut sich übrigens riesig, dass **Céline Müller am 4. März 2017 den Stufentest 2 in Aadorf erfolgreich bestanden hat** und gratuliert ihr an dieser Stelle herzlich zu diesem Erfolg. Ihr Dank gilt überdies Célines Musiklehrer **Kaspar Stünzi** für die ausgezeichnete Vorbereitung und Betreuung. *Redaktion*





appmulti.ch  
Internetauftritte

**Webdesign  
aus Bichelsee**

Online  
Shops

E-Mail-  
Newsletter

APPMULTI  
Toni Bernhardsgrütter  
Waldeggstrasse 18  
8363 Bichelsee  
079 226 37 32  
info@appmulti.ch  
www.appmulti.ch

**Beratung & Planung:**

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

**Holzbau:**

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

**Photovoltaik**

**Bau Fair GmbH**  
BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

**Dominik Müller**  
Niederhofen 19  
8363 Bichelsee

**071 970 06 35**

**bau-fair.ch**  
natürlich schön wohnen

Bahnhofstrasse 22a  
8360 Eschlikon  
071 971 16 16

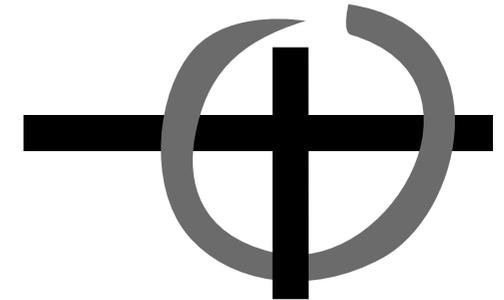
Unterdorf 3  
8363 Bichelsee  
071 971 36 15

bingesserhuber.ch

**ebh**

**bingesser huber elektro ag**

# AUS DEN KIRCHEN



## Ökumenischer Gottesdienst

### Ein besonderer Schöpfungsgottesdienst

**Auch die Kirche wird zunehmend umweltbewusster. Anlässlich der Einrichtung einer Wildblumenwiese am Martinsberg in Oberwangen lädt die katholische Kirche am 28. Mai zu einem ökumenischen Schöpfungsgottesdienst mit anschliessendem Apéro.**

In unserem katholischen Pastoralraum tut sich ökologisch derzeit sehr viel. **Die Kirchgemeinde Dussnang ist seit einigen Monaten auf dem Weg zur Zertifizierung für das Label des Umweltmanagementsystems «Grüner Güggel».** Im Oktober dieses Jahres wird es dann soweit sein. Vieles wurde in den verschiedenen Teams schon umgesetzt, was zu mehr Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Umweltbewusstsein führt. Ein wichtiger Beitrag hierfür ist die Erhaltung der Biodiversität in unserer Natur. Hier waren und sind viele engagierte Hände im Einsatz. **Informationen zu entsprechenden Projekten finden Interessierte unter [www.pastoralraum-tannzapfenland.ch/projekte](http://www.pastoralraum-tannzapfenland.ch/projekte).**

Am Martinsberg in Oberwangen wurde eine «konventionelle» Wiese mit Blick auf mehr Biodiversifizierung zu einer **Wildblumenwiese umgestaltet und eingesät.** Die bunte und naturbelassene Wiese soll allen, die an ihr vorübergehen, den Reichtum und die Vielfalt unserer Natur vor Augen führen, welche es zu zeigen und zu bewahren gilt.

Anlässlich der Einweihung und Segnung einer Informationstafel am Martinsberg, welche auf diese besondere Blumenwiese hinweist, feiern wir **am 28. Mai um 10.00 Uhr einen Schöpfungsgottesdienst mit dem Thema: «Gottes Schöpfung grünt und blüht».** Wir freuen uns dabei bereits heute auf das Bläserduo Renato Pala und auf den Jodelgesang Köbi Hug.

Alle Mitchristen von Bichelsee, egal welcher Konfession, sind herzlich zu diesem Schöpfungsgottesdienst in die Martinskapelle eingeladen. **Deshalb findet in der katholischen Pfarrkirche in Bichelsee an diesem Sonntag kein anderer Gottesdienst statt.** Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte im Pfarramt, Telefon: 071 971 17 02.

**Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Gäste mit einem Apéro riche und Festwirtschaft mit Maibowle sowie zum Anlass passenden Spezialitäten verwöhnt.** Ein spannender Wettbewerb mit sofortiger Auflösung und Preisverleihung wartet auf Gross und Klein. **Wir laden herzlich dazu ein.** Daniela Albus

Katholische Kirche**Singen im Projektchor – wer möchte mitwirken?**

Der Projektchor der katholischen Pfarrei Bichelsee singt an einigen, ausgewählten Anlässen des Kirchenjahres in unserem Pastoralraum Tannzapfenland. Zuletzt gestaltete er musikalisch die feierliche Osternacht in Dussnang mit. Auch am **Pfingstsonntag, 4. Juni**, um 10.00 Uhr wird der Projektchor dabei sein. Der Festgottesdienst findet wiederum in der Pfarrkirche in Dussnang statt. **Sangesfreudige Frauen und Männer, die gern am Pfingstprojekt mitmachen möchten, sind herzlich dazu eingeladen.** Die Proben dafür sind immer donnerstags, am 4., 11. und 18. Mai sowie am 1. Juni 2017, um 19 Uhr in der Kirche in Bichelsee. *Daniela Albus*

Katholische Kirche**14. Mai, 9.30 Uhr:****Firmung in Bichelsee**

30 Jugendliche aus unserem Pastoralraum werden am 14. Mai in der Pfarrkirche Bichelsee von Firmspender Abt Emmanuel Rutz, OSB der Abtei St. Otmarberg in Uznach, das Sakrament der Firmung empfangen. **Aus Bichelsee:** Sven Büsser, Höfli 36a; Christian Müller, Niederhofen 19; Fabian Müller, Niederhofen 19; Valerie Kern, Engistr. 3. **Aus Balterswil:** Marc Steineemann, Sonnhaldenstr. 9; Sabrina Hollenstein, Tannenhof 2; Ralf Imhof, Lochwies 3; Kevin Faust, Lohstr. 17; Céline Scheu, Lohacker 4; Jessie Brüngger, Hauptstr. 13; Rahel Studer, Riesenbergstr. 18; Luana Wattinger, im Ebnet 4.

**Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro mit der Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil in die Turnhalle Bichelsee eingeladen. Wir wünschen den Jugendlichen einen eindrücklichen Firmtag und alles Gute für ihr weiteres Leben.** *Daniela Albus*

Evangelische Kirche**Auffahrt: Familiengottesdienst auf dem Bauernhof**

Auch dieses Jahr feiern wir wieder den gemeinsamen Auffahrtsgottesdienst der beiden evangelischen Kirchgemeinden Bichelsee und Dussnang auf einem Bauernhof. Der Familiengottesdienst beginnt um **11 Uhr auf dem Hof von August und Ruth Bürgi an der Tanneggerstrasse in Schurten**, und steht unter dem Thema: «Rausgehen – Raum schaffen – Wurzeln schlagen!»

Pfarrer Oberkircher wird den Familiengottesdienst, der **bei jedem Wetter auf dem Hof beziehungsweise in der Scheune** stattfinden wird, mit Mitarbeitern zusammen gestalten.

Im Anschluss können mitgebrachte Esswaren grilliert werden, Getränke können gekauft werden.

Für ältere Gemeindeglieder wird ein Fahrdienst angeboten. Bitte im Pfarramt melden, Tel. 071 977 15 23. *Walter Oberkircher*

Evangelische Kirche**3. Juni, 19 Uhr:****Gottesdienst für Paare**

Am 3. Juni findet um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Bichelsee ein **spezieller Gottesdienst statt. In diesem können alle Paare** (ob verheiratet oder in einer sonstigen Partnerschaft lebend; ob schwul/lesbisch oder heterosexuell) **ihr «JA» füreinander bekräftigen und erneuern.**

Das mag eine intensive Erfahrung sowohl für Frischverliebte wie auch solche sein, die schon Jahrzehnte miteinander unterwegs sind. Wir wollen in diesem Gottesdienst für unser Zusammensein als Paar danken und um den Segen Gottes für unsere weitere gemeinsame Zukunft bitten. Die Sehnsucht nach einer er-

**Danke für einen tollen Palmsonntag**

Ein Samstagvormittag, an dem Kinder und Eltern Hand in Hand arbeiten und ihrer gestalterischen Fantasie freien Lauf lassen – so entstanden einmal mehr herrliche Kunstwerke für den Palmsonntag. Diese Tradition ist ein schöner, besinnlicher Einstieg in die Karwoche und die Osterzeit. Ein herzliches Dankeschön allen Kindern, Eltern, Grosseltern und HelferInnen. *Das Palmen-Team*

füllten Partnerschaft soll durch Symbolik, Lieder und Texte zum Ausdruck gebracht werden.

**Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Apéro statt. Brigitte und Walter Oberkircher laden ganz herzlich zu diesem Paargottesdienst ein.** *Walter Oberkircher*

Evangelische Kirche**11. Juni, ab 10 Uhr:****Thurgauer Kirchensonntag**

Auch 2017 findet wieder ein Kirchensonntag für alle evangelischen Thurgauer Kirchgemein-

den statt, und zwar dieses Jahr unter dem Thema «GEMEINSAM FEIERN». **Im grossen Festzelt bei der Rietzelhalle in Neukirch-Egnach beginnt der familienfreundliche Gottesdienst, an welchem unter anderem verschiedene Chöre mitwirken, um 10 Uhr.** Den ganzen Tag über wird ein Kinder- und Jugendprogramm angeboten und es wird auch verschiedenste Darbietungen für Erwachsene geben. Sowohl für die Mittagsverpflegung wie auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. **Das Programm endet gegen etwa 15 Uhr.**

Es wäre schön, wenn sich auch in unseren beiden Gemeinden Fahrgemeinschaften bilden würden. Man kann sich hierfür im Pfarramt melden. *Walter Oberkircher*



**Ganz schön erfrischend!**



**Wir bringen Wasser in den Garten!**



**Seiler Gärten AG**  
 Alois Seiler  
 Lochwies 1  
 8362 Balterswil TG

Telefon 071 971 19 03  
 Fax 071 971 19 04  
 Mobile 079 659 99 76

info@seiler-gaerten.ch  
 www.seiler-gaerten.ch





**Ihr Kundenberater**

Dominic Kulka  
 Tel.: 078 406 71 55  
 dominic.kulka@vorwerk.ch

**Mehr Spass bei der Hausarbeit!**

# FAIRD RUCK

**Fairdruck AG**  
 Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch  
 8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

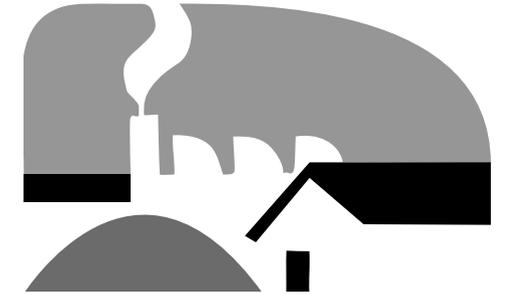
Filiale Zürich  
 Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner<sup>o</sup>  
 wir drucken klimaneutral



FSC® C014413  
 FSC www.fsc.org

# WIRTSCHAFT



Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil

## Die Strompreise in der Gemeinde sinken

Am 21. April lud die Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil zur 7. Jahresversammlung ins Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee ein. Der Geschäftsbericht weist gute Zahlen aus – und die Strompreise in der Gemeinde sinken deutlich.

43 Genossenschafterinnen und Genossenschafter erschienen pünktlich um 19.30 Uhr zur 7. Jahresversammlung der Genossenschaft Werk Bichelsee-Balterswil, 31 hatten sich im Vorfeld entschuldigt.

Begrüsst wurden sie von Präsident Martin Bühler, der nach der Wahl der Stimmzähler

und der einstimmigen Genehmigung des Protokolls der GV des Vorjahres, auf das Jahr 2016 zurückblickte.

Dieses war geprägt von der **Inbetriebnahme und der festlichen Einweihung des neuen Grundwasserpumpwerks Espiriet**, welches die Wasserversorgung der Gemeinde für die



*Betriebsleiter Alex Ender erläuterte den Anwesenden die 2016 getätigten Investitionen.*



**Susanne Feuz**  
Physiotherapie



www.physio-feuz.ch



Brenngrüttstrasse 5  
8363 Bichelsee  
Telefon 071 971 31 55  
Mobil 079 299 06 21

Sportmassage, Klassische Massage  
Laser-, Elektro-, Ultraschall-Therapie  
Lymphdrainage, Gymnastik



DAIHATSU



SUBARU

**GARAGE Rolf**  
**HOLLENSTEIN AG**

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11

8362 Balterswil

079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch

SANITÄR

**LENZLINGER** GmbH

WWW.SANLENZ.CH

Reparatur-Service · Entstopfung · Wasserschaden · Installation  
Entkalkung · Wäschetrocknung · Waschgeräte · Entkalkungsanlagen  
Boilerentkalkung · Rohrreinigung

Sanitär  
Lenzlinger GmbH  
Beat Lenzlinger  
Hörnlistrasse 18  
8360 Eschlikon  
T 079 917 55 54  
lanzae@leunet.ch  
www.sanlenz.ch

Testen Sie unsere Flexibilität 079 917 55 54



Die 43 anwesenden Genossenschafter/innen entschieden in allen Punkten einstimmig.

kommenden Jahrzehnte sicherstellen wird. Aber auch der **Ausbau des Glasfasernetzes** machte 2016 Fortschritte. Bereits sind rund 800 Kunden angeschlossen und bis Ende 2017 soll das Koaxialnetz vollständig abgelöst sein. Und im Bereich Strom entspricht die **erneuerte Trafostation Steig** nun wieder den aktuellen technischen Anforderungen.

### 1.3 Millionen investiert

Gesamthaft investierte die Genossenschaft Werk im Jahr 2016 knapp 1,3 Millionen Franken, davon **444'000 im Bereich Strom, 518'000 im Bereich Wasser und 344'000 im Bereich Daten**. Dennoch konnte Rolf Traxler eine positive Jahresrechnung präsentieren, welche mit einem **Jahresergebnis von 220'750 Franken** nahezu auf dem Niveau von 2015 schliesst.

Auf Antrag der Verwaltung fliesst der **Löwenanteil von 218'000 Franken in die Reserve**. Dies mit dem Ziel, die **Verschuldung bei der Raiffeisenbank kontinuierlich abzubauen und die Eigenkapitalquote weiter zu steigern**. Jahresrechnung und Gewinnverteilung wurden ebenso einstimmig beschlossen, wie die Annahme des Revisionsberichtes und die Entlassung der Verwaltung.

### Investitionsplan 2017

Im laufenden Jahr wird das Werk mit rund 1,03 Millionen Franken ähnlich hohe Investitionen tätigen wie in den Vorjahren. Im Bereich Strom stehen der **Ersatz der Trafostationen Niederhofen und Steig-Schürli-Brenngrüti** sowie entsprechende Leitungsarbeiten an, welche mit 535'000 Franken budgetiert sind. Im Bereich Wasser stehen **Sanierungen am Leitungsnetz Höfli/Niederhofen** an (CHF 345'000) und im Bereich Daten der Abschluss der noch ausstehenden Hausinstallationen sowie der Rückbau des Koaxialnetzes.

**Mit dem Ziel, die Kunden fair zu behandeln und kantonale sowie staatliche Regularien zu erfüllen, soll die bisher nötige Quersubventionierung defizitärer Bereiche durch sehr gewinnträchtige Bereiche vermindert werden**. Aus diesem Grund sinkt der Strompreis, welcher in den letzten Jahren satte Gewinne beschert hatte, in diesem Jahr markant. **Statt der knapp 300'000 Franken, welche die Sparte Strom 2016 erzielte, soll sie 2017 nur noch 30'000 Franken abwerfen**. Leicht zulegen soll das Ergebnis der Sparten Wasser und Daten.

Damit waren alle sehr zufrieden, weshalb es beim Apéro locker und lustig war. *Redaktion*



# MENSCHEN



Martina Reichert

## Die etwas andere Hundeschule

Martina Reichert aus Balterswil liebt Hunde. Ihre langjährige Erfahrung nutzt sie nun in ihrer neuen Hundeschule «Dog Shape – in Form mit Hund». Das Konzept dahinter ist innovativ und pfiffig, wie im Interview mit der NBB deutlich wird.

Martina Reichert, «ennet der Kantonsgrenze» im Raum Pfäffikon aufgewachsen und lange in Turbenthal beheimatet, kam **der Liebe wegen in unsere Gemeinde**. Seit 2013 lebt sie mit ihrem Partner Roland Seidel und dessen zwei Kindern sowie Hünding Svara als Patchwork-Familie zusammen in Balterswil. Ebenfalls zum Team gehören ihre drei eigenen Kinder, die schon erwachsen und selbstständig sind. Nun wagt die 51-Jährige mit ihrer Hundeschule «Dog Shape – in Form mit Hund» den Weg in die Selbstständigkeit.

### Martina, du bist eigentlich Arzthelferin. Warum jetzt eine Hundeschule?

Ich folge damit meiner Leidenschaft für die Arbeit mit Hunden. Sie sind so sensibel, treu und können uns Menschen so viel Wertvolles geben. **Doch ihr enormes Potenzial wird von der Öffentlichkeit massiv unterschätzt**. Nicht zuletzt, weil die Medien immer nur über negative Vorfälle schreiben. **All das Positive, das Hunde bewirken, wird ausserhalb von Fachkreisen**

**weitgehend totgeschwiegen**. Höchstens, wenn ein Polizeihund mal einen Dieb oder einen Einbrecher stellt, wird positiv berichtet.

### Wann und wie bist Du selbst «auf den Hund gekommen»?

Im Teenager-Alter. Auf eher ungewöhnliche Art. **Zwar wollte ich schon viel früher einen Hund – doch mein Vater stand ihnen eher ablehnend gegenüber**. Ich engagierte mich daher als Hundesitterin und war etwa 14, als mich eine Familie, deren Hund ich oft ausführte, bat, vorübergehend ihren Hund zu mir zu nehmen. Zu meiner Überraschung – und durchaus widerwillig – stimmte mein Vater zu, dass der Hund mit uns ins Ferienhaus kommen darf. **Innert weniger Tage verlor er sein Herz an den Hund**. Keine zehn Pferde hätten ihn dazu gebracht, ihn je wieder herzugeben (*schmunzelt*). **Seit damals hatten Hunde immer ihren Platz in meinem Leben – und in dem meines Vaters**. Heute ist er 81 und hat natürlich noch immer einen eigenen Hund.



Für Martina Reichert ist Hündin Svara eine wertvolle Partnerin, die sie im Alltag unterstützt.

### Welche Art von Training hast Du mit Deinen eigenen Hunden absolviert?

Zunächst habe ich ihnen immer eine gute Grundausbildung angedeihen lassen, damit die Hunde **jederzeit abrufbar und sicher im Umgang mit Menschen** sind. Danach, je nach Rasse, regelmässiges sportliches Training wie Agility sowie immer auch **Plauschtrainings, bei dem die Hunde Spass in der Gruppe hatten, sich austoben konnten und wichtige Verhaltensregeln erlernten**. Vor allem aber arbeitete ich im Alltag mit ihnen. Mein Ex-Mann und ich bewirtschafteten einen Hof, hatten lange Zeit ein Jugendreitlager und ich gab Reitstunden für Erwachsene. **So hatten die Hunde immer genug zu tun. Sie waren unsere Assistenten**, halfen beim Kühe treiben, spürten aus der Weide ausgebüxte Kälber auf, hielten Füchse, Marder und andere ungebetene Besucher fern, begleiteten mich beim Reiten. **Für sie war das Fitnesstraining und Kopfarbeit zugleich**. Daher waren sie immer gut ausgelastet und **entsprechend ruhig und ausgeglichen**. Leider

kommt genau das bei nicht wenigen Familienhunden zu kurz. Und viele werden allzuoft auch vermenschlicht.

### Du meinst, Familienhunde würden eigentlich lieber auf dem Bauernhof leben?

Nein, das sicher nicht (*lacht*). Aber **Hunde brauchen Beschäftigung. Je nach Rasse und individuellem Charakter weit mehr als nur ein oder zwei Spaziergänge am Tag**. Sie haben alle ihre ganz eigenen Talente und Fähigkeiten, wollen und müssen gefördert und gefordert werden. Nur wenn der Hund ausgelastet ist, geht es ihm gut. Ich meine, wir sehen das ja bei uns selbst: **Nichts macht unzufriedener und launischer als dauerhafte Langeweile**.

Zudem muss ein Hund einfach auch Hund sein dürfen. So tolle Kameraden Hunde auch sind: **Hunde sind keine Kinder, keine Menschen, sondern haben ganz eigene Ansprüche und Bedürfnisse**. Sie müssen als Hunde respektiert und abhängig von ihrer Rasse artgerecht gehalten und behandelt werden. ➔



## Wie sorgst Du für Spass, Spannung und Lernerfolge im Hundeleben?

Meine Hundeschule heisst nicht umsonst «Dog Shape – in Form mit Hund». **Ich diene den Menschen und ihren Hunden gleichermassen. Beide bilden ein Team, sind für mich daher gleich wichtig.** Das Ziel ist, in kleinen Gruppen oder in Individualstunden Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Hund und Mensch sowohl körperlich als auch geistig in Form kommen und bleiben können. Als «Klassenzimmer» dient uns dabei – neben einem Platz in Turbenthal, den ich bei Bedarf für spezielle Kurse nutze – quasi die ganze Welt: der Wald, abgemähte Wiesen, die Stadt, das Ufer von Seen und Bächen. **Wir üben dort, wo wir täglich mit den Hunden unterwegs sind, genau jene Situationen, in denen die Hunde einfach «funktionieren» müssen.** Wir trainieren dabei spielerisch und mit Freude alles, was ein Hund können muss, damit der Alltag für ihn, «seinem» Menschen, aber auch alle anderen Menschen möglichst stressfrei und lustvoll wird.

### Was für Situationen sind das?

Begegnungen mit Hunden, Katzen, Pferden oder anderen Tieren. Der Umgang mit Kindern und ängstlichen oder aggressiv und laut auftretenden Menschen. Das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder im Sessellift, das Überwinden von Brücken mit Gitterrostboden, Anti-

Jagdtraining, das ruhige Gehen an der Leine in sehr belebten oder auch lauten Gegenden. Es gibt Tausende Beispiele. Manche davon sind überlebenswichtig. Etwa, dass der Hund lernt, nichts von dem, was er am Wegesrand findet, zu fressen – es könnte nämlich ein Giftköder sein! Abgesehen von solch grundlegenden Verhaltensmassnahmen orientiert sich das Training daran, was die jeweiligen Klienten ihren Hunden beibringen oder abgewöhnen wollen. So haben diese den grössten Nutzen.

### Klingt extrem abwechslungsreich ...

Hundetraining ist prinzipiell extrem vielseitig. Keine Schule kann alles anbieten. **Bei mir steht das Alltagstraining im Fokus.** Darüber hinaus biete ich die **obligatorischen Hundekurse des Kantons Thurgau** nach den Vorgaben des Veterinäramtes sowie das **Programm «In Form mit Hund»** an. Dieses kombiniert Fitnesstraining für den Menschen mit Spass und Lernerfolgen für den Hund und wurde von meiner Tochter, die Fitnesstrainerin ist, und mir, als zertifizierte Hundetrainerin, erarbeitet. **Zudem führe ich NADAC-Kurse durch.** Das ist eine mit dem Agility verwandte Hundesportart, die sich auch für ältere, grössere und schwerere Hunde eignet. Anders als beim Agility läuft der Mensch nicht neben dem Hund her, sondern führt diesen auf Distanz mit Körpersprache, Hör- und Sichtzeichen. Das ist nicht leicht, macht aber viel Spass.

## Tag des offenen Klassenzimmers

**Freitag, 12. Mai 2017, 16.00 bis 19.00 Uhr bei respektive in der Hackenberghütte**

Wichtig: Bitte mitgebrachte Hunde anleinen, da wir im Wald sind!

Martina Reichert lädt Interessierte herzlich ein, Sie und Ihre Hundeschule kennenzulernen. **Im Rahmen eines Schnuppertrainings wird sie Inhalte und Methodik ihrer Kurse vorstellen und dabei auf die individuellen Anliegen der Gäste eingehen.** Diese dürfen ihr im Anschluss am Grillfeuer «Löcher in den Bauch fragen» und eine feine Wurst sowie erfrischende Getränke geniessen.

**Auskunft und Kontakt:** «DOG SHAPE – IN FORM MIT HUND», 8362 Balterswil, Tel.: 079 756 22 08, info@dogshape.ch, www.dogshape.ch



## Weshalb steht für Dich gerade der Alltag im Zentrum der Ausbildung?

Zunächst müssen Hunde ja vor allem im Alltag bestehen und überzeugen. Zweitens möchte ich es gerade Familienhundebesitzern, die oft wenig Zeit haben, ermöglichen, ihre **Hunde lustvoll, mit viel Spass und Freude auszulasten und zugleich auszubilden.** Dabei entdecken sie dann auch, welche Talente und Möglichkeiten sich in ihren Hunden verstecken.

### Versteckte Talente bei Hunden?

Ja, die gibt es zuhauf. Ich sagte ja schon, dass Hunde enorm viel Wertvolles leisten können, dass ihr Potenzial aber leider oft übersehen wird. **Als meine Mutter erblindete, haben ihr meine Hunde – obwohl nicht dafür ausgebildet – instinktiv geholfen.** Sie liefen vor ihr, bleiben vor Hindernissen stehen oder lenkten sie um diese herum. Meine Mutter, die sie noch schattenartig erkennen konnte, musste ihnen nur folgen. **Bei meiner Hündin nutze ich ihren Spieltrieb. Da ich mich aufgrund gewisser Einschränkungen manchmal nur mit Mühe bücken kann, bringt sie mir Dinge, die zu Boden gefallen sind oder tief liegen,** von den Schlüsseln bis zur Socke. Das begeistert mich. Daher, und aufgrund meines medizinischen Backgrounds, möchte ich mich mittelfristig zusätzlich zur Hundeschule auch der Ausbildung von Assistenzhunden widmen. *Redaktion*



*Das Programm «In Form mit Hund» kombiniert Fitness für den Menschen mit Lernerfolgen («Bleib sitzen und vertrau mir!») für den Hund.*

*Hunde können durchaus auch lernen, dass das Fahren im Sessellift eigentlich ganz lustig ist.*



*Hilfreich: Svara bringt den Autoschlüssel.*



*Pflichtstoff: Entspannter Umgang mit Kindern.*

**Ihr Holzfachmann**



**A. Schwager GmbH**  
**Innenausbau**

Höfli 5  
8363 Bichelsee  
Tel. / Fax 071 970 05 39  
Nat. 078 698 25 71  
a\_schwager@bluewin.ch

Schreinerarbeiten
Umbauten
Bodenbeläge
Parkettrenovationen

**Maler - Handwerk**  
**FINSTERWALD**

• BERATUNG • MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald Hauptstrasse 19 079 269 64 54  
eidg. dipl. Malermeisterin 8363 Bichelsee info@cfinsterwald.ch  
www.cfinsterwald.ch



**Fusspflege- und Massagepraxis**  
**Carmen Studer-Finsterwald**

Diplomierte Fusspflegerin SFPV, Krankenschwester, Babymassage-Kursleiterin SVBM

Riesenbergstrasse 18  
CH-8362 Balterswil  
cstuder18@gmail.com  
+41 71 971 20 65  
www.fusspflege-und-massagepraxis.com

**Drücktechnik!** Reparieren **ohne** Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.

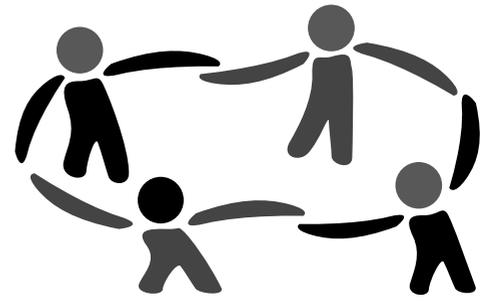


Gewerbestrasse 4  
8363 Bichelsee  
T 071 971 33 22  
**mayer-auto.ch**

**MAYER BICHELSEE**  
Carrosserie • Spritzwerk • Tuning  
PW-LKW-Car-Industrie

VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk

# AUS DEN VEREINEN



Damenchor im SRF bei «Ich schänke dir es Lied»

## Die Überraschung ist geglückt

Als sich der Damenchor Balterswil auf Initiative von Priska Bosshard sich für die TV-Show «Ich schänke dir es Lied» bewarb, konnte SRF dies natürlich nicht ausschlagen. Und so reisten 19 Frauen am 8. April in die Bodensee-Arena zur Live-Sendung.

Dirigentin Monica Brunner war sichtlich überrascht, als sie von Moderatorin und Gastgeberin Viola Tami in der Live-Show auf die Bühne geholt wurde. **Hinter der Aktion steckte der Damenchor Balterswil, der seiner Dirigentin auf diese Weise ganz herzlich dankte** für ihre aufgestellte Art und die tolle Weise, mit der sie den Chor leitet, regelmässig mit neuen und frischen Ideen fordert und immer wieder zu tollen Konzerten und Auftritten bringt. Als dann Francine Jordi für Monica das Lied «Feyr vo dr Sehnsucht» sang, das eines der ersten Lieder

war, welches der Damenchor Balterswil unter Monicas Leitung sang, wurde es wohl allen Damenchor-Frauen ganz warm ums Herz. Eine gelungene Überraschung!  
*Cyril Bosshard*



## Geräteriege Balterswil

# Toller Saisonstart

Die Turnerinnen der Kategorien 1 bis 7 der Geräteriege Balterswil absolvierten in Erlen ihren ersten Wettkampf der Saison und erreichten überzeugende Resultate. Und auch beim 15. Teamwettkampf des Getu-Cups in Eschlikon lief es rund.



Die Turnerinnen der Kategorie 7 und der ...



... Kategorien 1 und 2 der Geräteriege.



Die Turnerinnen beim Getu-Cup in Eschlikon.

Für die Kleinsten war es nicht nur der erste Wettkampf der neuen Saison, sondern der erste überhaupt. **Trotz verständlicher Nervosität meisterten sie die Herausforderung sehr gut und erturnten nicht weniger als sechs Auszeichnungen.** Selina Hösli sicherte sich Rang 8, Amy Schweingruber und Alicia Bühler Rang 20, Maline Haldemann Platz 25, Selina Albert Rang 30 und Fiona Imhof Rang 35.

In der Kategorie 2 durften Sanna Knopf (7.) und Alena Stauch (21.) eine Auszeichnung entgegennehmen, in der Kategorie 3 Allegra Jonas (17.) und Jael Pfaff (21.) und in der Kategorie 4 ging Platz 28 an Lotta Sandri.

Selina Flatz als 13. und Fiona Wirth als 18. konnten in der Kategorie 5 je eine Auszeichnung abholen. **In der Kategorie 6 waren Céline Scheu (8.) und Corina Zehnder (10.) erfolgreich** und am Sonntagabend holte Olivia Hess in der Kategorie 7 Rang 5.

### 15. Getu-Cup in Eschlikon

Dieser Wettkampf ist sehr speziell, da die Turnerinnen in Zweiergruppen starten müssen. Jede Turnerin turnt drei Geräte. Jedoch muss jedes der vier Geräte Reck, Boden, Ring und Sprung einmal gezeigt werden. **Der Wettkampf war perfekt geeignet, um die Übungen an den einzelnen Geräten nochmals Wertungsrichtern zu zeigen und bewerten zu lassen, bevor dann am 30. April in Aadorf der erste Qualifikationswettkampf für die SM stattfindet.** Ausserdem lastet der Druck nicht auf einer Turnerin, sondern die Platzierung hängt von beiden Turnerinnen ab. Was eine tolle und einmal ganz andere Erfahrung ist, weil sonst das Turnen eine Einzelsportart ist.

Auch ehemalige Turnerinnen können an diesem Wettkampf mitmachen. Von der Geräteriege Balterswil haben diese Chance gerade zwei gepackt. **Antonia Semm hat mit Elena Sutter aus Eschlikon sogar den dritten Platz erreicht, da sie perfekt zusammengearbeitet haben.** Aber auch die aktiven Turnerinnen zeigten ausgezeichnete Leistungen, bekamen gute Noten und tankten Selbstvertrauen

Larissa Bischof



Von 77 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigte sich Andi Kuttelwascher am treffsichersten.



## Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

# Ende einer 30 Jahre alten Tradition

Seit 1987 trafen sich die SG Balterswil-Ifwil und Bichelsee-Itaslen zum gemeinsamen Eröffnungsschiessen. Nachdem die SG Bichelsee-Itaslen den Schiessbetrieb eingestellt hat, fanden nur sehr wenige Bichelsee-Itasler dieses Jahr den Weg nach Aadorf.

Das Eröffnungsschiessen fand mit 77 Teilnehmenden, davon 25 unter 20 Jahre, bei guten Wetter- und Sichtverhältnissen statt. Nebst den aktiven Vereinsschützen kamen auch zahlreiche Gäste. Die vielen Jugendlichen waren sicher eine gute Referenz für die anspruchsvolle Nachwuchsarbeit. Für die Aktiven und etliche Nachwuchsschütz(inn)en zählt das Eröffnungsschiessen auch zur Jahresmeisterschaft. Für Alle gab es ein Stück Käse als Preis.

**Gleich drei Schützen erzielten 96 von möglichen 100 Punkten**, sodass der höhere Schuss in der Serie respektive das Alter zur Rangierung beigezogen werden musste. Die vorderen Ränge belegten durchweg die Cracks der letzten Jahre. Unter den 14 Besten befand sich mit Michael Zoller (12.) nur ein Schütze, der ein Armeegewehr statt eines Sportgewehrs nutzte. **Mit dem Standartgewehr erzielte Nachwuchsschütze Elias Huber sehr hohe 94 Pt., was aufhorchen lässt.** Svenja Amrhein (Jg. 2001) als beste Dame schoss gute 85 Pt., ebenso wie

Godi Schär, der mit Jg. 1938 der älteste Schütze am Start war. Dies zeigt, dass Schiessen ein Generationen-übergreifender Sport ist, steht doch auf der anderen Seite der Altersskala Flavia Bachmann, Jg. 2007. Armin Schilling

### Rangliste Eröffnungsschiessen 2017

1. Kuttelwascher Andi ('61)	96 Pt./99
2. Andres Toni	96 Pt./96
3. Schrackmann Ralph	96 Pt./96
4. Kuttelwascher Andi ('85)	95 Pt./92
5. Büchi Felix	94 Pt./99
6. Schneider Benny	94 Pt./95
7. Huber Elias	94 Pt./94
8. Rutz Martin	93 Pt./100
9. Schilling Daniel	93 Pt./96
10. Kuttelwascher Markus	93 Pt./95
11. Schwager Kilian	93 Pt./89
12. Zoller Michael	91 Pt./95
13. Reinhart Ueli	91 Pt./92
14. Wallat Markus	91 Pt./81
15. Cailleret Levi	90 Pt./91



TV und Jugi Balterswil

## Turner ganz spielerisch unterwegs

An diversen Turnieren zeigten die Turner des Turnvereins und der Jugi Balterswil für einmal auch ihre spielerischen Qualitäten.

### Unihockey-Turniere

Die Unihockeyriege der Jugi Balterswil nahm an den **Unihockey-Turnieren in Amriswil und Oberbüren** teil. In Amriswil schafften es beide angetretenen Teams bis in den Final. Ein Sieg in der Oberstufen-Kategorie und ein zweiter Platz in der Mittelstufen-Kategorie waren schliesslich die Ausbeute.

In Oberbüren war dann das Spielniveau nochmals höher und alle waren gefordert. Die Teams konnten zwar mit ihren Gegnern mithalten, für ganz nach vorne reichte es aber nicht.

### Mit Schlittschuhen und Schläger

Nachdem auch ein Team des Turnvereins am Unihockey-Turnier in Oberbüren teilgenommen



hatte, wagte man sich eine Woche später in Herisau auf eine unsichere Unterlage ...

Am traditionellen «Mausi-Cup» spielten die Turner des TV gegen die beiden Turnvereine aus Steckborn und Seuzach ein Eishockey-Turnier. Für die meisten Spieler ist dies jeweils die einzige Gelegenheit im Jahr, um sich mit Vollmontur auf dem Eis auszutoben. So war es auch dieses Mal für alle ein grosser Spass, auch wenn es am Ende leider nicht ganz zum Turniersieg reichte.

### Mit Bällen und Körben

Bei herrlichem Frühlingwetter versuchte man sich schliesslich auch noch im Korbballspiel.

Am Turnier in Amriswil mass man sich gegen etablierte Teams aus dem ganzen Kanton.

Auch hier musste man sich zwar nicht vor den Gegnern verstecken, doch am Ende zeigten die Resultate schon, dass den jungen Balterswilern im Vergleich zu den anderen Vereinen im Korbball noch etwas die Routine fehlt.

### Nun wird wieder geturnt

Mit der Thurgauer Meisterschaft im Vereinsturnen am 27. Mai in Sulgen, dem Tannzapfencup in Dussnang am 10. Juni und den beiden Turnfesten in Glarus (17./18. Juni) und Rikon (24./25. Juni) stehen nun die **Höhepunkte der Turnsaison 2017** vor der Tür. *Marius Stark*

Ihr Fachmann für • Sanitär-Installationen  
• Boilerentkalkungen  
• Reparatur-Service  
• Heizungs-Installationen

Ralph Münger AG  
Sanitär • Heizungen  
8362 Balterswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



Dussnang Tel. 071 977 15 82  
Balterswil Fax 071 977 22 80

**M. Zuber Holzbau AG**

[www.zuber-holzbau.ch](http://www.zuber-holzbau.ch)

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann  
wir beraten Sie gerne

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien



Familienverein

## Hasengiessen 2017

**Süsse Versuchung ... und bereits Tradition ist das Schoggihasen-Giessen der Bäckerei Bosshard mit dem Familienverein.**

Durch das Ausmalen mit farbiger Schokolade der Hasenformen oder fachgerecht ausgedrückt, «dem Schminken», entstanden am 28. und 29. März wieder **viele individuelle und kreative Schoggihasen**. Ein Anlass nicht nur für Künstler, sondern auch für richtige Naschkatzen, denn die Schokolade schmeckt wirklich grossartig. Über die Kunstwerke freuen sich die Grossen am Dienstag genauso wie die Kleinen am Mittwoch. **Ein Highlight für alle. Und das Ergebnis: Öpis gfreuts!**

*Carmen Tobler*



Samariterverein Bichelsee-Balterswil-Eschlikon

## 99. Generalversammlung abgehalten

**Am 31. März fand im Restaurant Säntisblick in Eschlikon die 99. Generalversammlung des Samaritervereins statt. Die Jahresrechnung schloss mit erfreulichem Resultat und die Vorstandswahlen verliefen gewohnt harmonisch.**

Es sollte keine «anstrengende» GV geben. Dennoch konnten sich die Anwesenden an einem sehr feinen Nachtessen stärken, bevor Präsidentin Elisabeth Vonwiller die Versammlung eröffnete. **In ihrem Jahresbericht und im anschliessenden Bericht von Anja Münst über die HELP-Aktivitäten wurde nochmals auf die vielfältigen Aktivitäten 2016 zurückgeblickt.** Das Ganze wurde mit tollen Bildern bunt untermalt. Kassierin Eva Müller präsentierte die erfreuliche Jahresrechnung und das Budget 2017. **Alles wurde einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.** Die Samariterlehrerin Viviane Kaiser stellte dann das Jahresprogramm 2017 vor.

### Vorstandswahlen

Die Vorstandswahlen verliefen wie gewohnt harmonisch. **Die Bisherigen wurden alle bestätigt:** Elisabeth Vonwiller (Präsidentin), Corinne Schwager (Vize-Präsidentin), Eva Müller (Kassierin und neu Samaritersammlung), Thomas Haller (Postenchef), Mirjam Ramseier-Zanella (Aktuarin und Blutspenden), Anja Münst (Jugendgruppe HELP) sowie Viviane Kaiser und Beat Schoch als Samariterlehrer. Mirjam wird von Vreni Knopf unterstützt.

### Personalia

**Sonja Koch** trat als Verantwortliche Blutspenden zurück und **Maria Hänni** gibt ihre anspruchsvolle Tätigkeit in der HELP-Gruppe nach acht Jahren als Leiterin und fünf Jahren als Co-Leiterin auf. **Mirjam Ramseier** (2017)

und **Anja Münst** (2018) werden in den kommenden zwei Jahren die noch fehlenden Kurse besuchen, um dann als Samariter-Lehrerinnen tätig sein zu können. Damit ist auch in diesem Bereich der Nachwuchs gesichert.

### Ehrungen und Varia

Bei den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft fiel vor allem **Willy Kaiser auf. Er ist seit sage und schreibe 70 Jahren (!) Mitglied**

**des Samaritervereins. Vreni Knopf ist seit 20 Jahren dabei.** 17 SamariterInnen erhielten einen Gutschein für fleissigen Besuch der Übungen.

Unter «Varia» wurde informiert, dass **zum 100-Jahre-Jubiläum ein Fest in Balterswil geplant ist.**



Dieser Vorschlag und das Datum (Sa., 26. Mai 2018) wurden von der Versammlung genehmigt. Das OK kann an die Arbeit gehen.

### Dank an die Bevölkerung

**Ein besonderer Dank gilt einmal mehr unserer Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung.** Ende August/Anfang September findet jeweils in der ganzen Schweiz die Samaritersammlung statt. Diese Einnahmen sind für den Samariterverein wichtig. Damit kaufen wir u. a. neues Material. Zudem können wir so **sicherstellen, dass wir gut ausgebildete Samariter-Lehrer haben**, welche den SamariterInnen bei den monatlichen Übungen immer das Neueste von der Nothilfe-Front vermitteln können – etwa den Cool-down-Verband (Foto). *Rolf Nick*

Serie: 1200 Jahre Ifwil

## Die Landwirtschaft als wirtschaftliche Basis

Wenn wir auf die 1200 Jahre der Geschichte von Ifwil zurückschauen, dann fragen wir uns doch schon auch, wovon die Leute gelebt haben und wie sich die Wirtschaft im Laufe der Zeit entwickelt hat. Diesem Thema widmen wir Teil 5 unserer Serie.

Wenn wir an die Anfänge unseres Ortsteils Ifwil und mit ihm der ganzen Region zurückgehen, dann stellen wir fest, dass **die Besiedelung unserer Gegend erst etwa 200 Jahre vor der Erstnennung begann**. Für die Römer war unsere Region zu wild und zu unwirtlich. Sie hatten noch keinen «Siedlungsdruck» und konnten sich so auf die **fruchtbareren Gebiete am Bodensee, dem Thur- und Seebachtal** konzentrieren, wo sich dann auch entsprechende Siedlungsspuren zurückverfolgen lassen.

In unserer Gegend galt eher das, was Johann Adam Pupikofer in seiner «Geschichte des Thurgaus» über die Alemannen sagte: **«Rau sind die Männer, der Glaube ist rau, noch rauer aber ist der Boden»**.

Die Menschen waren Selbstversorger und in unserer Gegend beherrschte noch der Wald das Terrain. Wölfe, Bären und Luchse waren nicht nur geduldet, sondern die wahren Herrscher. Der Mensch trotzte diesem Wald den urbaren Boden ab und nutzte auch den Wald

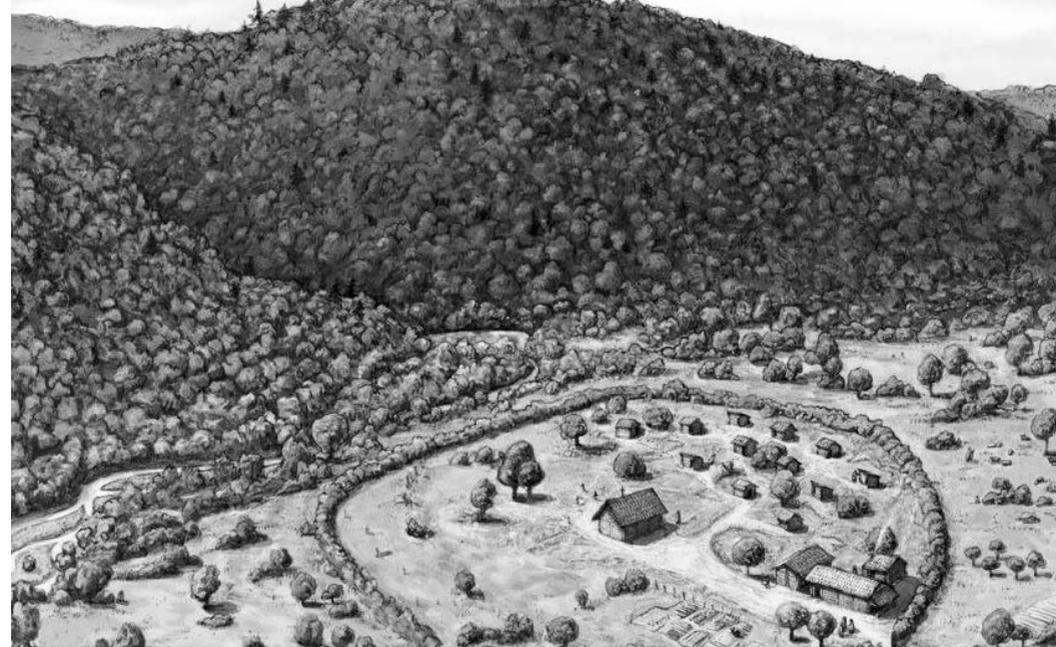
selbst in seiner Vielfalt als Ressource zum Bauen, Heizen, Weiden, Jagen usw.

**Die Landwirtschaft war für lange Zeit die wichtigste Grundlage der Menschen** und so rau unsere vor-alpine Gegend auch war, so gab sie doch einer gewissen Anzahl von Menschen ein Auskommen. Wie sonst wäre es zu erklären, dass in den Jahren bis zum Jahr 1000 praktisch alle wichtigen Ortschaften und Weiler im hinteren Thurgau schon urkundlich festgehalten und benannt wurden?

Doch welcher Art war diese Landwirtschaft? In seiner Dissertation «Zehnten statt Steuern» hat unser Regierungsrat Jakob Stark 1991/92 dazu interessante Daten aus dem 18. und 19. Jahrhundert zusammengetragen und so ausgewertet, dass sich nachvollziehen lässt, wie sich die Landwirtschaft seit der Zeit der Erstnennung in der St. Galler Urkunde entwickelt, respektive eben nicht entwickelt hat.

**Noch die Karolinger hatten, nebst vielen anderen Reformen, auch die erste landwirtschaftliche Revolution eingeführt**, in dem sie die Dreifelderwirtschaft durchsetzten. Diese hat sich dann bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts gehalten, also fast 1000 Jahre. Erst dann machte sie neuzeitlichen und deutlich produktiveren Bewirtschaftungsarten Platz.

**Wenn in der heutigen Zeit in der Landwirtschaft eher die**



Gemälde einer bäuerlichen Siedlung in unserer Region zur Zeit des frühen Mittelalters.

**Vieh- und Weidewirtschaft dominiert, war es in dieser langen Zeit vor allem der Ackerbau.** Auch wenn unsere Gegend klimatisch nur bedingt geeignet und der Ertrag entsprechend bescheiden war. Eine Erhebung aus dem Jahre 1834 zeigt folgende Verteilung im Bezirk Tobel (heute Bezirk Münchwilen genannt): 34,68% Weideflächen (33,30%), 64,20% Äcker (62,20%) und nur 1,12% Rebfläche (4,50%), wobei die Werte in Klammer () dem kantonalen Durchschnitt entsprechen. **Unsere Gegend hatte also überdurchschnittlich viel Ackerland, obwohl die Nutzung der wirklich fruchtbaren Böden durch die Trockenlegung der Sümpfe und Moore erst noch bevorstand.**

Doch reich wurden die Bauern nicht. Fast alle waren im Gegenteil verschuldet, denn nach Abgabe der Zehnten und anderer Grundlasten blieb selten genug zum Leben. Grundsätzlich hätte der Ertrag aus der Getreideproduktion für die Versorgung der Bevölkerung im Thurgau gereicht – wenn nicht viel davon als Zehnten und Grundzinsen an Klöster und Stifte ausserhalb des Kantons hätte abgeliefert werden müssen. So aber war der Thurgau auf Importe aus den umliegenden Gegenden angewiesen. Erst die Einführung der landwirtschaftlichen

Reformen wie beispielsweise der Kartoffelanbau mit einem dreifach höheren Ertrag vermochte die Versorgungslage zu verbessern, führte dann aber andererseits wiederum zu einem Bevölkerungswachstum.

**Die Hofflächen waren bedingt durch die Dreizelgen-Wirtschaft meist sehr klein** und erreichten grösstenteils nicht die minimale Fläche von 9 Jucharten, die für eine Existenzsicherung notwendig waren. 75 bis 80% der Bauern waren Kleinbauern oder Tauner, die noch einem Nebenverdienst im Handwerk oder in der Heimindustrie nachgehen mussten. Da bot sich unter anderem die schon seit den Zeiten der Karolinger existierende **Textilindustrie** an, in der die Stadt St. Gallen eine überregionale Bedeutung erlangte.

In den Jahren 1816/17 führte dann allerdings eine Kombination von Missernten, sowie ausbleibender Verdienst durch den Niedergang der Textilindustrie zur letzten grossen Hungersnot, von der vor allem unsere Gegend betroffen war. **Im Herbst 1816 zählte unsere Gemeinde zusammen mit Fischingen bereits 600 notleidende Personen.** Doch diese Geschichte ist ein Thema für eine andere NBB-Ausgabe.

Bernhard Meister



Aufnahme einer typischen Handstickerei aus unserer Region.



Bichelsee



Balterswil



Landsberg

# Ausstellung 1200 Jahre Ifwil

**Freitag,  
02. Juni  
2017**

Rest. Landhaus  
Bichelsee

19.00 Uhr  
Freier Eintritt

---

Herzliche  
Einladung zur  
Ausstellung

1200 Jahre  
Ifwil

---

Mit  
Einführenden  
Worten von  
Bernhard  
Meister

---

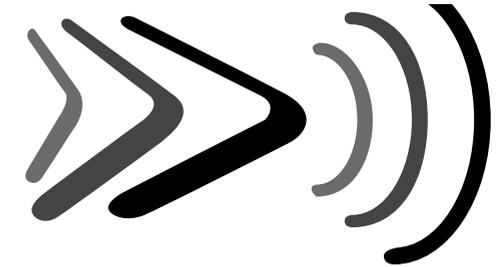
Musikalische  
Umrahmung  
unter der  
Leitung von  
Peter  
Baumann

---

Im Anschluss  
offerieren wir  
einen Apéro

Vernissage des Historischen Vereins  
Bichelsee-Balterswil

# VERANSTALTUNGEN UND VORSCHAU



Pro Senectute

## Tanzen, i-Phone-Kurs und Fotobücher

Pro Senectute hat aktuell wieder diverse Aktivitäten und Kurse im Programm. Wir stellen in dieser Ausgabe drei davon in aller Kürze vor.

### Tanznachmittage in Münchwilen

Einmal im Monat können Senioren im **Dance Inn, Murgtalstrasse 20, Münchwilen**, bei Christine Rufer zu Live-Musik von Paul Gubler oder Walter Jonach vom Thurtal-Express tanzen. Nächste Termine: **Mittwoch, 24. Mai und 28. Juni, 14 bis 17 Uhr**. Keine Anmeldung nötig, Taxidancers sind herzlich willkommen.

**11.30 Uhr in der Villa Sutter, Murgtalstrasse 2, Münchwilen**, durchgeführt.

### Fotobuch von ifolor in Münchwilen

Lernen Sie die Gestaltungs-Software von ifolor kennen und erstellen Sie unter fachkundiger Leitung und mit Ihren eigenen digitalen Bildern Ihr eigenes Fotobuch. Im Kurs erhalten Sie weitere Tipps zu Fotogeschenken wie Kalender, Bildtassen, Puzzles und mehr. Der Kurs (3 x 3 Lektionen) wird **wöchentlich, jeweils am Dienstag, vom 6. bis 20 Juni, von 13.30 bis 16 Uhr in der Villa Sutter, Murgtalstrasse 2, Münchwilen**, angeboten.

### iPhone-Grundkurs in Münchwilen

Lernen Sie, wie Telefon- und Nachrichtenfunktionen, Adressbuch, Kalender, Apps und Kamera angewendet, E-Mails empfangen und versendet sowie das mobile Internet genutzt werden. Der Kurs (2 x 4 Lektionen) wird am **Mittwoch, 31. Mai und 7. Juni, von 8.30 bis**

**Auskunft und Anmeldung für alle Kurse: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83. PR**

# STERNENHOF PFINGSTMONTAG

B  
I  
C  
H  
E  
L  
S  
E  
E

5.  
J  
U  
N  
I



11  
U  
H  
R

F  
R  
Ü  
S  
C  
H  
O  
P  
P  
E  
N



Bergspatzen und Su(mp)fff Brass im Sternenhof Bichelsee

## 11. Frühschoppen-Konzert im Sternenhof

Am Pfingstmontag, 5. Juni 2017 ist es wieder soweit: Im Sternenhof in Bichelsee findet das 11. Frühschoppen-Konzert statt!

Dieses Jahr hat das Sternenhof-Team zwei neue Bands organisiert: Die «Bergspatzen aus dem Bregenzerwald» und «Su(mp)fff Brass» aus der näheren Umgebung.

Bereits ab 11.00 Uhr werden die Musikanten für gute Stimmung und Unterhaltung sorgen. In der Festwirtschaft kümmern sich freiwillige Helferinnen und Helfer um das Wohl der Besucher. Derweil kommen auch die Kinder zu ihrem Spass: Sie können sich auf dem Trampolin und auf dem nahe gelegenen Spielplatz vergnügen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos.

### Die Bergspatzen weilen in diesem Jahr zum ersten Mal in der Schweiz

In unseren Nachbarländern Deutschland und Österreich ist die Band schon vielerorts bekannt. Mit unterschiedlicher Instrumentalbesetzung und mehrstimmigem Gesang begeistern die Bergspatzen heute ihre Fans auf zahlreichen Tanzveranstaltungen, Hochzeiten sowie Zeltfesten im In- und Ausland. Eben überall dort, wo man noch gute und live gespielte volkstümliche Musik, Schlager aber auch Hits von gestern und heute schätzt.

Danach spielt die noch sehr junge, frische Band «Su(mp)fff Brass» schon fast zum Däm-

erschoppen auf. Eine feucht-fröhliche Gruppe ambitionierter Hobby-Musiker, welche ambitionslose Musik für Alle und Alles macht. Die jungen Musiker sind alle in Ostschweizer Musikvereinen, Brassbands und Guggenmusiken zuhause und verstehen es, das Publikum mitzureissen. Ob volle Kanne oder kaum hörbar – die begeisternde Truppe zeigt, wie moderne Unterhaltungsmusik klingen kann.

### Im ehemaligen Bauernbetrieb «Sternen» ist immer etwas los!

Mehrmals im Jahr organisiert das Sternenhof-Team verschiedenste Anlässe. Das alljährliche Frühschoppen-Konzert, dieses Jahr am Pfingstmontag, lockt viele Musikfreunde ins Tannzapfenland. Zudem veranstaltet der Sternenhof auch diverse Raclette-Abende, den Christbaumverkauf und die Fasnachtsbar.

Ansonsten können die Räume des Sternenhofs auch für private Veranstaltungen, wie zum Beispiel für Firmenanlässe oder Familienfeste gemietet werden. Dabei steht bereits auch die nötige Infrastruktur, mit oder ohne Bedienung, zur Verfügung. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, auf der Homepage [www.sternenhof-bichelsee.ch](http://www.sternenhof-bichelsee.ch) mit dem Sternenhof-Team in Kontakt zu treten.

PR

**Sternenhof**  
Bichelsee

★ Brenn- und Cheminéeholz

★ Partyraum

★ WC-Wagen

Markus Koller 079 675 10 60

[sternenhof-bichelsee.ch](http://sternenhof-bichelsee.ch)



## 20 JAHRE JUGENDTREFF GROOVY

EINLADUNG ZUM HOT DOG-ABEND  
am Freitag, 19.05.2017, ab 19.30 Uhr.  
**MACHT EUCH EUREN HOT DOG!**

Eingeladen sind **alle Oberstufenschüler(innen) der Gemeinde**  
Treffpunkt **19.30 Uhr, beim Jugendtreff Groovy**  
Unkostenbeitrag **gratis, s' hät solang's hät!**

### ÖFFNUNGSZEITEN

jeweils **MITTWOCH**, 19–21 Uhr, und  
**FREITAG**, 19–22 Uhr  
Während der Schulferien bleibt das  
Groovy geschlossen!



Wir freuen uns auf euch! Eure Jugendtreff-Leiterinnen,  
Karin Hoffmann (052 365 45 74) und Sabina Christen (076 535 64 70).



## Volleyballplauschturnier

Mittwoch, 17. Mai 2017

Spielst du gerne Volleyball?  
Dann komm doch auch!!!



Es spielt keine Rolle wie gut du spielst, an unserem  
Plauschturnier steht der Spass im Vordergrund.

Für den kleinen Hunger haben wir ein schönes Buffet.

Wir treffen uns um **20.00 Uhr** in der **Lützelmurg**.



**SVKT Bichelsee  
Volleyball**



**Wir freuen uns, wenn wir auch  
auf Deine Stimme zählen dürfen**

Wir proben am Dienstag von 19.45 bis 21.30 h  
in der Aula im Schulzentrum Lützelmurg.  
Erste Probe ist am Dienstag, den 6. Juni 2017

**Samstag, 18. November  
Konzert in der evang. Kirche  
Bichelsee**

mit anschließendem **Risotto-Plausch,  
Salatbuffet, Kaffee und Kuchen**  
im Kirchgemeindehaus Auenwies

**Samstag, 9. Dezember Jubilarenehrung  
in der Traberturnhalle Bichelsee**

**Sonntag, 10. Dezember  
Mitgestaltung des Gottesdienstes in der  
evangelischen Kirche Dussnang**



**Herzliche Einladung zum neuen Projekt  
des Singkreises Lützelmurg 2017**

Leitung Fredi Hinderling  
Klavierbegleitung Andy Plutzek

**Auskunft erteilt Fredi Hinderling, 071 971 20 30**

**Vollmond-Treff Mittwoch, 10. Mai 2017**



Ort: im Spritzenhaus Bichelsee  
Offen : **ab 20.00 Uhr bis .....**  
Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Wollen Sie Mitglied werden? Hanspeter Huber, Tel. 071 971 17 79, hanhub@bluewin.ch,  
freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Nächster Vollmond-Treff: Freitag, 9. Juni.  
**Das Vollmond-Team freut sich auf Ihren Besuch!**

## Frauenfrühstück: «Zeit für die Beziehung»

Unter diesem Motto steht das Frühstück vom **13. Mai 2017**. Für einmal möchten wir mit unserem Angebot nicht nur speziell Frauen, sondern **Paare, Ehepaare und auch allgemein Freundschaften** ansprechen. Unser Frühstück soll ein Aufruf sein, sich Zeit für die Beziehung zu nehmen. Mit einem tollen Referat von Herrn und Frau Spadin zum Thema: «Ich und Du – ein starkes Team!» wollen wir ermutigen, sich auf die Suche nach den Ergänzungen zum/zur Partner/in zu machen. Ein **reichhaltiges Frühstücksbuffet so wie eine musikalische Begleitung** warten auf Sie. **Alle, Mann und Frau, sind herzlich eingeladen. Wir öffnen um 8.30 Uhr die Türen des Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee.**

**Unkostenbeitrag:** CHF 18.– für Einzelpersonen, CHF 30.– für Paare

**Für Kleinkinder steht ein Kinderhort zu Verfügung ( CHF 3.-)**

**Für Kinder ab dem Kindergartenalter wird ein Basteln für den Muttertag angeboten** (CHF 7.– pro Kind, Infos auf S. 45 sowie unter [www.kreatelier.info](http://www.kreatelier.info)).

**Anmeldungen bitte an: Sabine Gasser, Ringstrasse 16, 8363 Bichelsee, Tel. 079 223 37 17, E-Mail: [sabinegasser@gmx.ch](mailto:sabinegasser@gmx.ch)**

**Kreatelier**

**13. Mai 2017**  
**9.15 - 11.30 Uhr**  
**Muttertagsüberraschung!!**

Komm vorbei und mach was Schönes für dein Mami, aber psssst!!!

**Wer:** Kinder von 5 -12 Jahren  
**Kosten:** 7.-- pro Kind  
**Fragen und Anmeldung:** Stefanie Vonnüti, Koordinatorin, Wiesenstr. 11, 8363 Bichelsee; [dv@nanobit.ch](mailto:dv@nanobit.ch) / 071 971 55 71 / 079 729 71 17  
**Trägerschaft:** Das KreAtelier Bichelsee ist dem gleichnamigen, überkonfessionellen Verein unterstellt.

## Fiire mit de Chline



Alle Kinder ab der Spielgruppe, egal welcher Konfession, sind ganz herzlich eingeladen

**Samstag, 10. Juni,**  
**17:00 Uhr,**  
**katholische Kirche**  
**Bichelsee.**

Dauer: 30 Min.



## MALWETTBEWERB

für Kinder und Jugendliche



Zur Gestaltung der Titelseite des «Ferienpass 2017», welcher in der ersten Woche der Herbstferien (9. bis 13. Oktober) stattfindet, wird ein Malwettbewerb veranstaltet.

### ES KÖNNEN ALLE MITMACHEN UND ES WINKEN TOLLE PREISE!

Nimm ein A4-Papier (Hochformat) und male ein tolles Bild, das Lust auf Ferien(s)pass macht und das Wort «Ferienpass» enthält.

**Wann:** Bis Freitag, **20. Mai 2017** kannst Du Dein Bild einreichen

**Wo:** Briefkasten vor der «Bluemeschüür» von Christa Bachmann in Balterswil oder Briefkasten der Gemeinde (Couvert mit Kennwort «Ferienpass» versehen)

**Preise:** Kinogutscheine, Kindereintritt Walterzoo, Kindereintritt Bergholz

**Infos:** [www.familienvereinbiba.ch](http://www.familienvereinbiba.ch) oder Tel. 079 977 24 50

### WIR FREUEN UND SEHR AUF VIELE TOLLE BILDER!

Es entscheidet keine Jury, sondern das Los.

# RÜCKSPIEGEL



Senioren-Mittagstisch

## Nach 25 Jahren die Tischseite gewechselt

Seit 1992 findet stets am ersten Freitag im Monat im Pfarrhaus Bichelsee der Senioren-Mittagstisch statt. Mitbegründerin Rosmarie Bürge überlässt nun, nach 25 Jahren, den Jüngeren die Organisation. Mit am Tisch sitzen wird sie aber natürlich weiterhin.

Gemeinsam schmeckt's besser! Daher riefen Agnes Schai, Hedi Schwager und Rosmarie Bürge 1992 den Senioren-Mittagstisch ins Leben. Dieser wird bis heute angeboten, ist selbsttragend und steht allen Pensionierten der Region offen. Einige Gäste kommen auch aus Seniorenheimen – respektive werden von dort jeweils abgeholt. Für nur 13 Franken gibt es ein feines Essen aus dem Landhaus. Suppe, Dessert und Kaffee werden selbst zubereitet. Möglich ist all dies freilich nur, weil viel ehrenamtliches Engagement und Herzblut inves-

tiert werden: Rosmarie Bürge amte 25 Jahre als «Miss Mittagstisch». Nun, im Alter von 84 Jahren, übergibt sie an die «Jugend». Das Quartett Astrid Flater, Anita Germann, Edith Vogel und Yvonne Müller führen den Traditionsanlass, bei dem stets ein reger Austausch unter den Gästen stattfindet, weiter.

Rosmarie Bürge wird aber weiter dabei sein. Auf der anderen Seite des Tisches, als Gast, stets gut gelaunt und natürlich mit dem «Witz-Büchlein» in der Tasche. DANKE, Rosmarie, für 25 Jahre tolles Engagement! *Redaktion*



Astrid Flater, Anita Germann, Edith Vogel und Yvonne Müller (v. links) führen den einst von Rosmarie Bürge (Mitte) mitbegründeten Senioren-Mittagstisch weiter. Nächste Termine: 5. Mai und 2. Juni Infos: 071 971 27 23 oder 071 971 14 20



Kinderwoche

## Eine Woche voller Action und Kreativität

In der ersten Woche der Frühlingsferien fand einmal mehr die Kinderwoche des Kreateliers und der Jungchar statt. Diese war wieder ein grosser Erfolg.

Wenn die Traberturnhalle aus allen Nähten platzt und die Kinder am Abend müde ins Bett fallen, dann ist Kiwo Zeit! Auch dieses Jahr konnten die Kinder wieder jeden Nachmittag zwischen einem Actionprogramm oder einer Bastelarbeit wählen. Während draussen ein Stadtspiel, Seilbahn im Wald, Verfolgungsjagd oder ein Sportturnier lief, waren in den Räumen der Traberturnhalle die Kids voll mit nageln, kleben, malen und schablonieren beschäftigt.

In einem spektakulären Theater erlebten die Kinder zudem die bekannte Geschichte von Daniel und seinen drei Freunden, in der auch Inputs für das Leben mitgegeben wurden. Für Stimmung sorgten neben dem lebensgrossen Strauss Lola und ihrem unverbesserlichen Sohn Löli auch die Kletterwand, Hüpfburg und das Bubblesoccer. Ein grosser Dank gebührt den über 60 Leitern, davon gut ein Drittel Schüler, welche für eine unglaubliche, unvergessliche Woche sorgten! *Daniel Vonrüti*

Seniorenreise vom 24. April

## Auf den Spuren von «Heidi» und «Peter»

Bei herrlichem Sonnenschein und mit erwartungsvollen Gesichtern standen 60 Seniorinnen und Senioren am 24. April bereit zum Ausflug ins Heididorf zu Maienfeld.



Die Senioren wandelten auf den Spuren ...



... von Heidi und dem Geissen-Peter.

Angesichts der beachtlichen Zahl von Teilnehmenden musste **zusätzlich zum grossen ein kleiner Bus organisiert** werden. Die Busse wurden durch den bewährten Chauffeur Marcel Stillhard und Ernst Kaderli gesteuert.

Die Fahrt führte, nach einer Ehrenrunde des Bus-Chauffeurs im Kreis, nach Diepoldsau zum «Kafi- und Gipfelhalt» und dann weiter nach Maienfeld ins Heididorf. **Dort begrüßte Frau Frick die Seniorinnen und Senioren und**

**berichtete über die Entstehung des Heididorfs und über das Leben von Johanna Spyri.**

Interessierte machten sich danach auf, um das Heidihaus und das **Johanna-Spyri-Museum** zu besichtigen. Einige schwelgten in Erinnerungen und besorgten sich im Shop **das alte Heidibuch**, das sie aus ihrer Kindheit noch kennen und erfreuten sich daran. Andere wiederum genossen einfach die **herrliche Bergluft und die mystische Stimmung**, die einen das Leben von Heidi, Peter und dem Alpöhi erahnen lässt.

Um 13.00 Uhr ging es, nach einem kurzen Fussweg, zum Restaurant Heidihof, wo für Speis und Trank gesorgt war. **Wohl beinahe alle Männer entschieden sich für einen «Peter-Teller»**, auf dem eine Röstli mit Bratwurst serviert wird, wo hingegen sich die Frauen für eine mit Käse überbackene Röstli mit Gemüse entschlossen, den **«Heidi-Teller»**. Manch einer gönnte sich danach noch ein herrliches Dessert. Beim Blick aus dem Fenster zeigte sich ein wunderschönes Bergpanorama.

Bei der Gemütlichkeit verging die Zeit wie im Flug und der Heimweg nahte. Die Fahrt ging über den Kerenzerberg, dem Walensee entlang, der sich an diesem Tag von seiner besten Seite zeigte. **Für die Organisatorin und Verantwortliche der Seniorenarbeit, Maja Zuber, wird dies die letzte Fahrt dieser Art gewesen sein. Sie legt ihre Arbeit in der Seniorenarbeit ab, zusammen mit Heidy Widmer. Dies sehr zum Bedauern der Seniorinnen und Senioren, die Majas zuvorkommende und zuverlässige Art immer sehr schätzten.**

Wer also das Zusammensein mit Seniorinnen und Senioren mag und gerne Anlässe wie Theaterabende, Adventsfeiern, Brunchs und Ausflüge organisiert, darf sich gerne bei Maja Zuber melden!

Heidy Widmer



Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil

## Gelungener Unterhaltungsabend!

**Ein Aprilscherz war der Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil am 1. April nicht – zum herzhaften Lachen animierten die Musikantinnen und Musikanten das Publikum trotzdem. Und sie überzeugten mit einem vielseitigen Konzert.**

Unter dem Motto «Crazy Days» unterhielt die Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil die Besucher mit Musik, Theater und Komik. **Zu begeistern vermochte die MGBB nicht nur mit einem Konzert, das sich vielen Musikstilrichtungen bediente, sondern auch mit einem amüsanten Bühnenspiel.** Angelehnt an das gleichnamige Theaterstück «Crazy Days im Altersheim» führte die Theatergruppe unter der Leitung von Chläus Bieri einen Schwank in zwei Akten auf.

### Dirigentenwechsel

Das heimische Publikum verabschiedete sich an diesem Abend etwas wehmütig von **Dirigent Leo Bäder**, der nach gut zwei Jahren sein Amt als musikalischer Leiter niederlegt. **Seinen letzten Auftritt mit der MGBB wird er Ende Mai am Kreismusiktag in Sirmach haben.** Mit **Tina Egger**, langjährige Vizedirigentin und Vereinsmitglied, konnte eine kompetente und leidenschaftliche Dirigentin für die Zeit ab dem 1. Juni 2017 rekrutiert werden.

Annika Frei



# Veranstaltungen – auch stets aktuell auf [www. bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch)

## Mai

FR	5.05.	11:45	<b>Senioren-Mittagstisch</b>	Traberstube, Bichelsee	Ökum. Seniorenkreis
FR	5.05.	17:30	1. Obligatorische Übung	SA Steig, Aadorf	Schützengesellschaft
SA	6.05.	14:00	<b>Ameisli, Füchli, Tiger</b>	Alte Landi	BESJ Jungschar
SA	6.05.	9:00	<b>Seniorenbrunch</b>	Evang. Kirchgemeindehaus	Ökum. Seniorenkreis
SO	7.05.	19:30	Maiandacht	Kath. Kirche Bichelsee	Kath. Kirchgemeinde
SO	7.05.	7:30	Raiffeisen GP	in der Region	VC Fischingen
DI	9.05.	15:00	Chrabelgruppe	Traberstube	Familienkreis
DI	9.05.	15:00	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarrhaus Bichelsee	Perspektive Thurgau
MI	10.05.	20:00	<b>Vollmondtreff</b>	Vollmondbar	Historischer Verein
FR	12.05.	19:00	Kreislauf	Turnhalle Traber	Help Jungsamariter BBE
SA	13.05.	10:30	<b>Kinderflohmarkt/Kleiderbörse</b>	Schulanlage Rietwies	Familienverein
SA	13.05.	8:45	<b>Frühstückstreff</b>	Ev. Kirchgemeindehaus	Frühstückstreffen
SA	13.05.	9:15	Muttertags-Überraschung	KreAtelier	KreAtelier
SA	13.05.	10:00	Waldtag Schüler/Kindergärtler	im Walde	Waldtag Balterswil
SA	14.05.	10:00	Sonntagsschule	Evang. Kirchgemeindehaus	Evang. Kirche
SO	14.05.	9:30	Firmung	Kath. Kirche Bichelsee	Kath. Kirchgemeinde
MI	17.05.	20:00	<b>Volleyball-Plauschturnier</b>	Turnhalle Lützelburg	SVKT Bichelsee
FR	19.05.	19:30	<b>Hot Dog-Abend</b>	Jugendtreff «GROOVY»	Jugendtreff-Team
FR	19.05.	19:45	Einsatzübung	Depot Lützelburg	Feuerwehr
SA	20.05.	14:00	Ameisli, Füchli, Tiger	Alte Landi	BESJ Jungschar
SA	20.05.	8:00	Kreismusiktag	Sirnach	Musikgesellschaft
SO	21.05.	19:30	Maiandacht	Kath. Kirche Bichelsee	Kath. Kirchgemeinde
SO	21.05.		<b>Wahlen / Abstimmungen</b>	Abstimmungslokal	Politische Gemeinde
SO	21.05.	10:30	<b>Konfirmation 2017</b>	Evang. Kirche, Bichelsee	Evang. Kirchgemeinde
MO	22.05.		Rechnungsgemeinde	Schulzentrum Lützelburg	Politische Gemeinde
DO	25.05.	11:00	<b>Familiengottesdienst</b>	Hof Fam. Bürgi, Schurten	Evang. Kirche
DO	25.05.	10:00	Auffahrtsgottesdienst	Kath. Kirche Dussnang	Kath. Kirchgemeinde
SO	28.05.	10:00	<b>Schöpfungsgottesdienst</b>	Martinskapelle Oberwangen	Kath. Kirche

## Juni

FR	2.06.	11:45	<b>Senioren-Mittagstisch</b>	Traberstube, Bichelsee	Ökum. Seniorenkreis
FR	2.06.	19:00	Generalversammlung	Restaurant Landhaus	Historischer Verein
FR	2.06.	20:00	<b>Vernissage 1200 Jahre Ifwil</b>	Restaurant Landhaus	Historischer Verein
FR	2.06.	17:00	Eidg. Feldschiessen	SA Bruggis, Oberwangen	Schützengesellschaft
SA	3.06.	19:00	<b>Gottesdienst für Paare</b>	Evang. Kirche, Bichelsee	Evang. Kirche
SO	4.06.	10:00	<b>Festgottesdienst zu Pfingsten</b>	Kath. Kirche, Dussnang	Kath. Kirchgemeinde
MO	5.06.	11:00	<b>Frühschoppen-Konzert</b>	Sternenhof	Sternenhof-Team
DO	8.06.	19:45	Monatsübung	Lützelburg	Samariterverein
FR	9.06.	17:00	Eidg. Feldschiessen	SA Bruggis, Oberwangen	Schützengesellschaft
FR	9.06.	20:00	<b>Vollmondtreff</b>	Vollmondbar	Historischer Verein
SA	10.06.	09:00	Tanzapfencup Dussnang	Sportplatz Dussnang	Turnverein Balterswil
SA	10.06.	10:00	Waldtag Schüler/Kindergärtler	im Walde	Waldtag Balterswil
SA	10.06.	17:00	<b>Ökumenische Kleinkinderfeier</b>	Kath. Kirche, Bichelsee	Fiire mit de Chliine
SA	10.06.	13:30	Eidg. Feldschiessen	SA Bruggis, Oberwangen	Schützengesellschaft
SA	10.06.	08:00	Kader (DL)	Depot Lützelburg	Feuerwehr
SO	11.06.	10:00	Sonntagsschule	Evang. Kirchgemeindehaus	Evang. Kirche
SO	11.06.	10:00	<b>Thurgauer Kirchensonntag</b>	Rietzelhalle Neukirch-Egnach	Evang. Kirche
DI	13.06.	15:00	Chrabelgruppe	Traberstube	Familienkreis